

# *Festschrift*



*60 Jahre SV Strasslach*

*1959 - 2019*



# Brunsch

Lebensräume individuell gestalten!

**Anschrift**

Florian Brunsch GmbH  
Mittelweg 3  
82064 Straßlach

**Telefon** (0 81 70) 99 61 83

**Telefax** (0 81 70) 4 90

**Email:** [info@brunschgmbh.de](mailto:info@brunschgmbh.de)

**www.**[brunschgmbh.de](http://brunschgmbh.de)



# **1959 - 2019**

## **60 Jahre SV Strasslach e.V.**

**Liebe Sportfreunde, liebe Vereinsmitglieder,**

mit Stolz und Freude, Respekt und Dank blicke ich auf 60 Jahre Sportverein Strasslach zurück.

Stolz und Freude bereitet ein Blick auf die bewegte Geschichte des SVS (liebevoll und lesenswert von Miriam Hibsich und Niko Stoßberger in diesem Heft zusammengefasst). Es sind seit 1959 einige sportliche Erfolge zu verzeichnen, im Mittelpunkt stand und steht aber immer die Gemeinschaft und das Miteinander, das Sportangebot als Mittel zum Zweck. Sowohl heute als auch vor 60 Jahren ist und war den Verantwortlichen jede Freundschaft, die durch Vereinsaktivität entstanden ist, wichtiger als ein Aufstieg oder ein Sieg. Dafür stand und steht der Sportverein Strasslach.



Respekt und Dank gebührt den unzähligen Ehrenamtlichen, die diesen Verein in den letzten Jahrzehnten geprägt, geleitet und geformt haben. Menschen, die ihre Freizeit dazu nutzen der Allgemeinheit zu dienen sind das Rückgrat unserer Gesellschaft, und heutzutage wahrscheinlich noch wichtiger als früher. Wir sind hier als SVS nur ein Baustein. Ein Dorf, eine Gemeinde, eine Stadt oder ein Land ist immer nur so gut, wie die Menschen, die freiwillig ein Feuer löschen, einem Kind Spaß beim Tennis vermitteln, das Brauchtum pflegen, Senioren zu Ausflügen fahren, Freude durch Musik verbreiten oder eben seit 60 Jahren ein vielfältiges Sportangebot anbieten.

Von 17 Fußballern 1959 bis zu knapp 700 Mitgliedern heute war es ein weiter, holpriger aber schöner Weg des SV Strasslach und ich bin sehr stolz diesen mehr als 10 Jahre als 1. Vorsitzender begleitet zu haben.

**Bleiben Sie sportlich!**

**Jan-Daniel Fuchs**

**1. Vorsitzender Sportverein Strasslach e.V.**



# **1959 - 2019**

## **60 Jahre SV Strasslach e.V.**

**Verehrte Mitglieder und Freunde des Sportvereins Strasslach e.V.,  
liebe Leserinnen und Leser dieser Festschrift!**

Es ist mir eine Freude, dem Sportverein Strasslach e.V. in meiner Amtszeit als Bürgermeister bereits zum zweiten Mal zu einem runden Jubiläum, diesmal zum 60-jährigen Bestehen, gratulieren zu dürfen.

Wie ein Wimpernschlag sind die 10 Jahre seit dem 50. Jubiläum vergangen. Und doch hat sich sehr viel getan. Die letzte Dekade ist gekennzeichnet von einer engen, vertrauensvollen und fruchtbaren Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Sportverein. Im Geiste dieser Zusammenarbeit hat die Gemeinde die Sporthalle in Abstimmung mit den Vorständen des Sportvereins gebaut.

Die Zahl der Sportbegeisterten ist seit der Fertigstellung des Bürgerhauses gestiegen. Zwar sprechen wir nicht von einer Verdopplung der Mitgliederzahlen, wie damals 1977 nach dem Bau der ersten Mehrzweckhalle. Mit der neuen Halle, den angepassten Außenanlagen und der hohen Mitgliederzahl ist unser Sportverein für die Zukunft sehr gut gerüstet. Eine gute Sache! Denn, neben dem sportlichen Training vermittelt der Verein auch traditionelle Werte wie Fairness, Verbundenheit und Gemeinschaft mit Gleichgesinnten. Das Einstehen für diese Werte im sportlichen Wettkampf ist eine Erfahrung, die vor allem jungen Menschen auch außerhalb des Sports in der Gesellschaft hilfreich ist.

Ich möchte all jenen danken, die den Sportverein gegründet, am Leben erhalten, weiterentwickelt und ehrenamtlich unterstützt haben, sei es als Verantwortliche in der Vorstandschaft oder als stille Helfer im Hintergrund. Mögen dem SV Strasslach e.V. noch viele erfolgreiche Jahrzehnte beschert sein.

Straßlach, im Juni 2019

**Mit sportlichem Gruß**

**Hans Sienerth**  
**Erster Bürgermeister**





# **1959 - 2019**

## **60 Jahre SV Strasslach e.V.**

### **Ehrenvorsitzende und Ehrenmitglieder**

Auf Grund herausragender Verdienste um den Verein wurden die folgenden Vereinsmitglieder zu Ehrenvorsitzenden bzw. Ehrenmitgliedern ernannt.



*Ehrenvorsitzender Sepp Steiner*



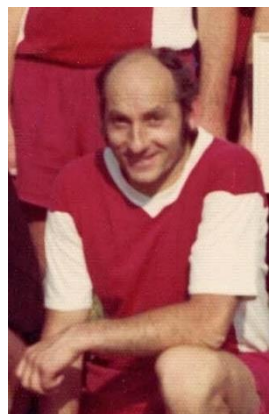
*Ehrenvorsitzender Adalrich Raith*



*Ehrenmitglied Thomas Bild*



*Ehrenmitglied Helmut Hibsich*



*Ehrenmitglied Rudolf Hibsich*



*Ehrenmitglied Franz Reiter sr.*



# **1959 - 2019**

## **60 Jahre SV Strasslach e.V.**

### **Vorstände des SV Strasslach**

Seit 1959 haben sich zahlreiche Personen für das Wohl des Vereins eingesetzt. Vielen Dank für die vielen Jahre Herzblut, Einsatz und Engagement, die aus dem Verein das gemacht haben, was er heute ist. Ein Sportverein mit einem differenzierten Kursangebot für fast 700 Mitgliedern.

#### **1. Vorstände**

1959 – 1972 Sepp Steiner  
1972 – 1975 Paul Bernhardt  
1975 – 1989 Fritz Koelle  
1989 – 2001 Adalrich Raith  
2001 – 2008 Matthias Gercken  
2008 – 2018 Jan-Daniel Fuchs  
2018 – 2018 Wolfgang Unruh  
2018 – heute Jan-Daniel Fuchs

#### **2. Vorstände**

1973 – 1975 Georg Nestle  
1975 – 1977 Friedhelm Steiner  
1977 – 1983 Paul Bernhardt  
1983 – 1989 Helmut Hibschi  
1989 – 1995 Dieter Schafranek  
1995 – 1999 Sepp Öckler  
1999 – 2001 Matthias Gercken  
2001 – 2003 Horst Wagner  
2003 – 2007 Kai Schneider  
2007 – 2008 Jan-Daniel Fuchs

Seit einer Satzungsänderung im Jahr 2008 können zwei 2. Vorsitzende gewählt werden.

2008 – 2018 Wolfgang Unruh  
2008 – 2012 Nicolette Jakowatz  
2012 – heute Niko Stoßberger  
2018 – 2018 Jan-Daniel Fuchs

#### **Kassier**

1973 – 1977 Alois Sacher  
1977 – 2001 Martha Heinzmann  
2001 – 2003 Kai Schneider  
2003 – 2005 Ursula Tomcin  
2005 – 2006 Kai Schneider  
2006 – 2008 Christian Wolf  
2008 – 2010 Petra Hedwig  
2010 – 2018 Steffi Westerkamp  
2018 – heute Axel Trurnit



# **1959 - 2019**

## **60 Jahre SV Strasslach e.V.**

### **Schriftführer**

1973 – 2001	Horst Wagner
2001 – 2003	Max Morozowicz
2003 – 2006	Martin Schneider
2006 – 2008	Stephan Hofmeister
2008 – 2010	Cornelia Figl
2010 – 2018	Axel Trurnit
Seit 2018	Vakant

Anm. d. Red.: Die Eintragung des Vereins ins Vereinsregister erfolgte am 10. September 1974. Erst ab diesem Zeitpunkt sind die Jahreshauptversammlungen archiviert worden, es ist leider nicht mehr nachvollziehbar, wer in den Jahren bis 1972 in welcher Funktion für den Verein tätig war.



*Die aktuelle Vorstandschaft*

*v.l.n.r.: Kassier Axel Trurnit, 2. Vorsitzender Niko Stoßberger, 1. Vorsitzender Jan-Daniel Fuchs*

*Foto: Sabine Hüttenkofer*



# 1959 - 2019

## 60 Jahre SV Straßlach e.V.

### 60 Jahre SV Straßlach

#### Wie alles begann...

In der Nachkriegszeit entwickelte sich in der gesamten Bundesrepublik der Fußball zum Volkssport Nummer 1. Auch im beschaulichen Straßlach eiferte die Jugend ihren Idolen Toni Turek, Max Morlock und Fritz Walter nach und jagte in jeder freien Minute dem Ball hinterher. Diese „wilden“ Spiele fanden auf der Wiese statt, auf der heute das Autohaus Sonner steht. Bald entstand die Idee, dieses Hobby in einem Verein auszuüben.

Am 12. Juni 1959 fanden sich 17 sportbegeisterte junge Männer im Gasthof zum Wildpark ein und huben den „SV Straßlach“ aus der Taufe. Zum 1. Vorstand wählten sie aus Ihrer Mitte Sepp Steiner, der gleichzeitig in den ersten Jahren das Amt des Trainers der Fußballmannschaft ausübte. Die 16 weiteren Gründungsmitglieder waren:

Dr. Hans Bader	Gottlieb Bader
Paul Bernhardt	Eberhard Bild
Thomas Bild	Horst Grodon
Rudolf Hibschi	Helmut Hibschi
Walter Hofmeister	Alfred Kunz
Lorenz Lang	Georg Nestle
Dieter Radloff	Hermann Rest
Franz Reiter sr.	Georg Schedlbauer

In den ersten Jahren entwickelte sich der Verein langsam, aber stetig. Ab den frühen 1960er-Jahren nahm die 1. Herrenmannschaft am regulären Spielbetrieb des Bayerischen Fußballverbands in der C-Klasse der Gruppe Zugspitze teil. Die Ergebnisse waren durchwachsen, vom Aufstieg in höhere Gefilde war man weit entfernt.



Die 1. Fußballmannschaft des SV Straßlach 1960

v.l.n.r. stehend: Gottlieb Bader, unbekannt, Dieter Radloff, Helmut Hibschi, Dr. Hans Bader, Georg Schedlbauer, Georg Nestle, Eberhard Bild, Alfred Kunz  
v.l.n.r. kniend: Rudolf Hibschi, Hermann Rest, Lorenz Lang

Dies tat der Euphorie jedoch keinen Abbruch, schon bald war der Verein auf knapp 40 Mitglieder angewachsen und es wurde eine Reservemannschaft angemeldet, die am Spielbetrieb der Reserveliga teilnahm. Ebenfalls bildete sich nach einigen Jahren aus den





# **1959 - 2019**

## **60 Jahre SV Strasslach e.V.**

älteren und verdienten Spielern eine AH, die unregelmäßig Freundschaftsspiele gegen benachbarte Vereine austrug. Auch im Jugendbereich begann sich der Verein frühzeitig mit Schülermannschaften zu engagieren.



*Auswärtsspiel der Alten Herren, der SV Strasslach trat in den dunklen Trikots an, Foto: Helmut Hibsich*

Die Heimspiele trug der junge Verein auf dem gleichen Areal aus, auf dem auch heute noch die Sportplätze beheimatet sind. Jedoch haben sich über die Zeit, durch diverse Baumaßnahmen (Tennisplätze, Feuerwehrhaus) einige Veränderungen an der Lage der Plätze ergeben. Der erste Sportplatz erstreckte sich über Teile des heutigen Nebenplatzes und über die heutigen Tennisplätze. Als Umkleide und Dusche wurde ein Nebenraum der Metzgerei Roiderer genutzt.



*Ungefähre Lage des 1. Sportplatzes, Foto: Niko Stoßberger*



# 1959 - 2019

## 60 Jahre SV Strasslach e.V.

### Die Straßlacher Hütt'n

Gründungsvorstand Sepp Steiner ist es zu verdanken, dass viele Generationen von Straßlachern unvergessene Tage und Abende auf der „Straßlacher Hütt'n“ verbringen durften. Von 1969 bis 1996 war der Verein Pächter einer eigenen Almhütte, der heutigen Anderlalm im Brauneck. Eingefädelt wurde dieser Deal, wie bereits angedeutet, von Sepp Steiner, welcher den „Anderlbauern“ (Fam. Murböck) aus Lenggries-Wegscheid kannte.

Diesem gehörten am Brauneck zwei Hütten. Anfangs durften die Fußballer und Gebirgsfreunde für gesellige Fahrten die an den Alpenverein verpachtete Hütte mitbenutzen. 1969 gelang dann der große Wurf: Steiner einigte sich mit Murböck darauf, dass der SV Strasslach, die andere, noch nicht ausgebaute Hütte, pachten durfte. Als Gegenleistung verpflichtete sich der Verein dazu, die Hütte auszubauen.

Dies geschah noch im Sommer desselben Jahres. An zahlreichen Arbeitsterminen verbauten viele fleißige Helfer das von Egon Gleich und Leonhard Riedl bereitgestellte Baumaterial. Es entstand ein großes Matratzenlager unter dem Dach, ein geselliger Aufenthaltsraum und eine gemütliche Küche. In den folgenden Jahren investierte der Verein immer wieder Geld in die Hütte um das neue Schmuckstück Schritt für Schritt aufzuhübschen. Auch die Gemeinde Straßlach-Dingharting beteiligte sich 1985 mit einem Zuschuss für eine neue WC-Anlage, welche Gründungsmitglied Franz Reiter sr. installierte, an der Sportvereinshütte. 1986 wurde die Hütte sogar elektrifiziert, federführend bei den Arbeiten war der damalige 2. Vorstand Helmut Hibsich. Ebenfalls zu erwähnen sind die jährlichen Holzarbeiten, die im August ehrenamtlich durch Vereinsmitglieder ausgeübt wurden, um zu sichern, dass die Hütte vor allem im Winter beheizt werden konnte.



Turndamen vor der Straßlacher Hütt'n 1978,

Foto: Gertraud Hibsich

Trotz der vielen Arbeit war die Straßlacher Hütt'n aber vor allem eins: Ein äußerst beliebter Aufenthaltsort bei allen Mitgliedern des Sportvereins, der vor allem von den Skifahrern und Fußballern gerne aufgesucht wurde. Beispielsweise wurden allein im Jahr 1987 gesamt 559 Übernachtungen gezählt. An vielen feuchtfröhlichen Hüttenabenden wurde bis tief in die Nacht getanzt, gelacht und gefeiert. Auch Amor soll des Öfteren an der Straßlacher Hütte vorbeigeschaut haben:

So behaupten gut informierte Zungen, dass der langjährige Schriftführer Horst Wagner und seine heutige Ehefrau Irmis sich erstmals auf der Straßlacher Hütt'n näherten...



# 1959 - 2019

## 60 Jahre SV Strasslach e.V.

1997 wurde der jährliche Pachtvertrag in beiderseitigem Einvernehmen nicht verlängert. Ein besonderer Dank der Vorstandschaft geht an die drei Hüttenwarte Sepp Steiner (1969 – 1982) Michael Wagner (1983 – 1990) und Franz Streit (1991 – 1996) welche sich viele Jahre aufopferungsvoll um die „Straßacher Hütt'n“ gekümmert haben und dafür gesorgt haben, dass jedermann dort gerne zu Gast war.

### Ein neuer Meilenstein: Die Skiabteilung

In der Anfangszeit pendelte der Verein immer zwischen 30 und 40 Mitgliedern. Der damalige Kassier Alois Sacher führte akribisch Buch und hatte für jedes einzelne Mitglied eine eigene Akte mit allen wichtigen Unterlagen. Den ersten großen Mitgliederzuwachs auf 100 Mitglieder gab es 1971 mit der Gründung der Skiabteilung. Unter der Leitung von Sepp Zachenbacher veranstaltete die Skiabteilung Skikurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Gaißach und am Buchberg in Tölz sowie Abendkurse mit Flutlicht für Erwachsene.

Des Weiteren wurden ab 1971 ganzjährig Skigymnastikstunden in der Pausenhalle der Grundschule abgehalten. Die talentierteren Skifahrer konnten in den 70er und frühen 80er Jahren an Vergleichsrennen zwischen den Vereinen Strasslach, Egling, Eurasburg und Ascholding teilnehmen. Ein kleines „Rennteam“ nahm an nationalen und sogar internationalen Wettbewerben teil.

*Sepp Zachenbacher leitete die Skiabteilung des SV Strasslach von 1971-1978, Foto: Sepp Zachenbacher*



Höhepunkt der Skisaison war das alljährliche Vereinsrennen, an welchem verbissen um jede Zehntelsekunde gekämpft wurde, schließlich wollte sich jeder ein Jahr lang mit dem Titel „Vereinsmeister“ zieren. Ab 1977 fand die Skigymnastik in der neu gebauten Mehrzweckhalle statt.



*Siegerehrung Vereinsmeisterschaft*

*v.l.n.r. Sepp Zachenbacher, Inge Kölle,  
Willi Mack, Bernd Kudernatsch*

*Foto: Sepp Zachenbacher*



# 1959 - 2019

## 60 Jahre SV Strasslach e.V.

1979 übergab Sepp Zachenbacher die Abteilungsleitung der Skiabteilung an Georg Nestle. Wie in vielen Breitensportvereinen litt die Skiabteilung, trotz engagierter Funktionäre, unter dem starken Schneerückgang ab den späten 1970er-Jahren. Zwar wurde weiterhin versucht Skikurse anzubieten und an Rennen teilzunehmen, 1981 wurden sogar erstmals Vereinsmeisterschaften im Langlauf ausgetragen, jedoch wurden die äußeren Bedingungen immer schwieriger.

### 3.3 Bericht des Schieabt.-Leiters Georg Nestle

Über die abgelaufene Saison konnte H.Nestle woenig wie noch nie berichten, da noch nie so wenig Schnee lag, meinte er. H.Nestle möchte aber in jedem Fall ~~nicht~~ die Vereinsmeisterschaft durchführen.

*Der bezeichnende Bericht aus dem Protokoll der Jahreshauptversammlung 1985*

1986 trat Inge Koelle die Nachfolge von Georg Nestle an. Jedoch hatte der Schneemangel der Abteilung schon sehr zugesetzt. Von den 56 Startern die an den Vereinsmeisterschaften 1986 in Achenkirch teilnahmen, waren lediglich 16 Mitglieder beim SV Strasslach.

Nichtsdestotrotz führte Inge Kölle die Abteilung mit unvermindertem Einsatz weiter, der Fokus rückte stärker auf das Skirennenteam, in dem unter anderem im Jugendbereich mit Daniela, Bernd und Ralph Kudernatsch, Florian Zachenbacher und Alexander Koelle sehr talentierte Skifahrer trainiert wurden. Im Winter wurde, so oft wie möglich, ein spezielles Stangentraining durchgeführt, welches zu einer stetigen Verbesserung und zu beachtlichen Erfolgen der Rennläufer führte. So konnte zum Beispiel Daniela Kudernatsch 1988 die „Münchner Schimeisterschaft“ gewinnen. Vereinzelt wurden auch Langlaufrennen, mit leider geringer Teilnehmerzahl, durchgeführt. Auf Grund von Schneemangel trainierte das Juniorenteam ab 1989 gemeinsam mit dem Skirennenteam des TSV 1860 München.

Nicht zu vergessen sind auch die Erfolge des AK-Rennteam, bestehend aus Sepp Zachenbacher, Bernd Kudernatsch, Willi Mack und Inge Koelle, welches an diversen AK-Rennen, Senioren-Weltcup-Rennen sowie den Deutschen Seniorenmeisterschaften erfolgreich teilnahm. So konnte Sepp Zachenbacher 1991 den 4. Platz im Riesenslalom bei der deutschen Seniorenmeisterschaft belegen und Inge Koelle gelang es sowohl im Riesenslalom als auch im Slalom auf dem Silberrang einzukommen.

*Skifahrer des SV Strasslach nahmen an vielen internationalen Rennen teil, so beispielsweise auch bei der Ski-Tennis-Weltmeisterschaft in Seefeld*



Foto: Sepp Zachenbacher



# 1959 - 2019

## 60 Jahre SV Strasslach e.V.

Diese Aktivitäten, verbunden mit einer engen Kooperation mit der Skiabteilung des TSV 1860 München, wurden über die ganzen 90er Jahre aufrechterhalten. Das AK-Team nahm an zahlreichen internationalen Rennen, unter anderem in Adelboden in der Schweiz oder in Mégève in Frankreich teil. Bei vielen dieser Rennen konnten Rennläufer des SV Strasslach Plätze auf dem „Stockerl“ einheimsen. Große Erfolge waren unter anderem der 2. Platz in der Senioren-Gesamtweltcupwertung von Inge Koelle 1994 oder der 4. Platz bei der deutschen Ski-Tennis-Meisterschaft von Sepp Zachenbacher 1993. Die „Jugend“ nahm an zahlreichen DSV- und teilweise sogar FIS-Rennen teil und konnte beachtliche Ergebnisse einfahren.

### Ski-Oldies des SV Strasslach gehören nicht zum alten Eisen

Inge Koelle Deutsche Seniorenmeisterin im Slalom – Rennen in Übersee

**Strasslach (red) – Erfolge feierten die Senioren-Rennläufer (ab 45 Jahre) der Skiabteilung des SV Strasslach in der abgelaufenen Saison. Die SV-Cracks starteten beim internationalen Alpin-Master-Cup. Diese Rennserie der Senioren umfaßt bei den Deutschen Meisterschaften Riesenslalom und Slalom, bei der Weltmeisterschaft wird auch der Super-G gefahren, jeweils mit einer FIS-Punktewertung. Weltcuprennen wurden in Eddi Ancinas/USA, Megève und Ricco Maryse/Frankreich, Saanen/Schweiz sowie in diversen Skigebieten Österreichs und Deutschlands ausgetragen.**  
 Den SV Strasslach vertraten: Sepp Zachenbacher, Bernd Kudernatsch, Willi Mack und Inge Koelle. Letztere wurde Deutsche Seniorenmeisterin im Slalom. Zudem erreichte sie in der Weltcupgesamtwertung den 3. Platz und damit die Bronzemedaille. Sepp Zachenbacher startete auch bei der Ski-Tennis-Weltmeisterschaft und belegte den 9. Platz.



**Erfolgreiche Saison für Inge Koelle: Die Strassbacher Ski-Rennläuferin wurde Deutsche Seniorenmeisterin im Slalom und Dritte im Weltcup.**

Zeitungsbericht 1992

Leider fehlte es der Abteilung an Nachwuchs. Kurz vor dem Jahrtausendwechsel mussten dann sogar die alljährlich, vom TSV 1860 München ausgerichtet, Vereinsmeisterschaften auf Grund von Teilnehmermangel abgesagt werden. Im Januar 2000 trat Inge Koelle, aus Zeit und Altersgründen, als Abteilungsleiterin der Skiabteilung zurück. Unter ihrem Nachfolger, Ralph Kudernatsch, wurde die Abteilung 2001 aufgelöst. Die Vorstandschaft bedankt sich bei den Abteilungsleitern Sepp Zachenbacher (1971 – 1978), Georg Nestle (1982 – 1985), Inge Koelle (1986 – 2000), Ralph Kudernatsch (2001) sowie allen Helfern für die geleistete Arbeit.



# **1959 - 2019**

## **60 Jahre SV Strasslach e.V.**

### **Führungswechsel im Jahr 1972**

Nach 13 Jahren an der Spitze des Vereins tritt Sepp Steiner zur Vorstandswahl 1972 nicht mehr als 1. Vorstand an. Ihm und seinen Mitstreitern gelang es in seiner Amtszeit, aus einem kleinen Haufen fußballbegeisterter Männer einen über 200 Mitglieder starken Verein zu formen, in dem die Kameradschaft und der Zusammenhalt genauso groß geschrieben wurden wie 1959. Sein Nachfolger wird Paul Bernhardt. Auf Grund seiner Verdienste um den Verein wird Sepp Steiner noch am selben Abend zum Ehrenvorstand ernannt.



*Ehrenvorstand Sepp Steiner der dem Verein bis zu seinem Tod 1986 die Treue hielt*

### **1974: 15 Jahre SVS – Der Verein wird zum e.V.**

Das 15-jährige Jubiläum wurde nur klein gefeiert: Im Juni wurde anlässlich des Jubiläums ein Fußball-Pokalturnier veranstaltet. Eingeladen waren der TSV Grünwald, der SC Deining und der SV Ascholding. Nach vielen engen Spielen, teilweise mussten die Spiele sogar im Elfmeterschießen entschieden werden, konnte sich der TSV Grünwald vor dem SV Ascholding durchsetzen. Der Gastgeber konnte, noch vor dem SC Deining, den 3. Platz erringen. Zum Abschluss des Turniers wurde im Ferienhaus der Münchner Straßenbahner (das heutige Waldhaus zur alten Tram) die Siegerehrung vollzogen und das Tanzbein geschwungen.

Ein weiterer Meilenstein in der Entwicklung des Vereins war die Eintragung ins Vereinsregister am 10. September 1974. Der 1. Vorstand Paul Bernhardt formulierte die damaligen Vorzüge des e.V. an der Jahreshauptversammlung 1975 mit den Worten:

*„Das e.V. auf einen kurzen Nenner gebracht heißt: Bei Schulden (ob größere oder kleinere) haftet nur mehr das Vereinsvermögen. Früher – als wir noch nicht eingetragen waren – hätte jedes Mitglied persönlich für einen Schaden gehaftet.“*



# 1959 - 2019

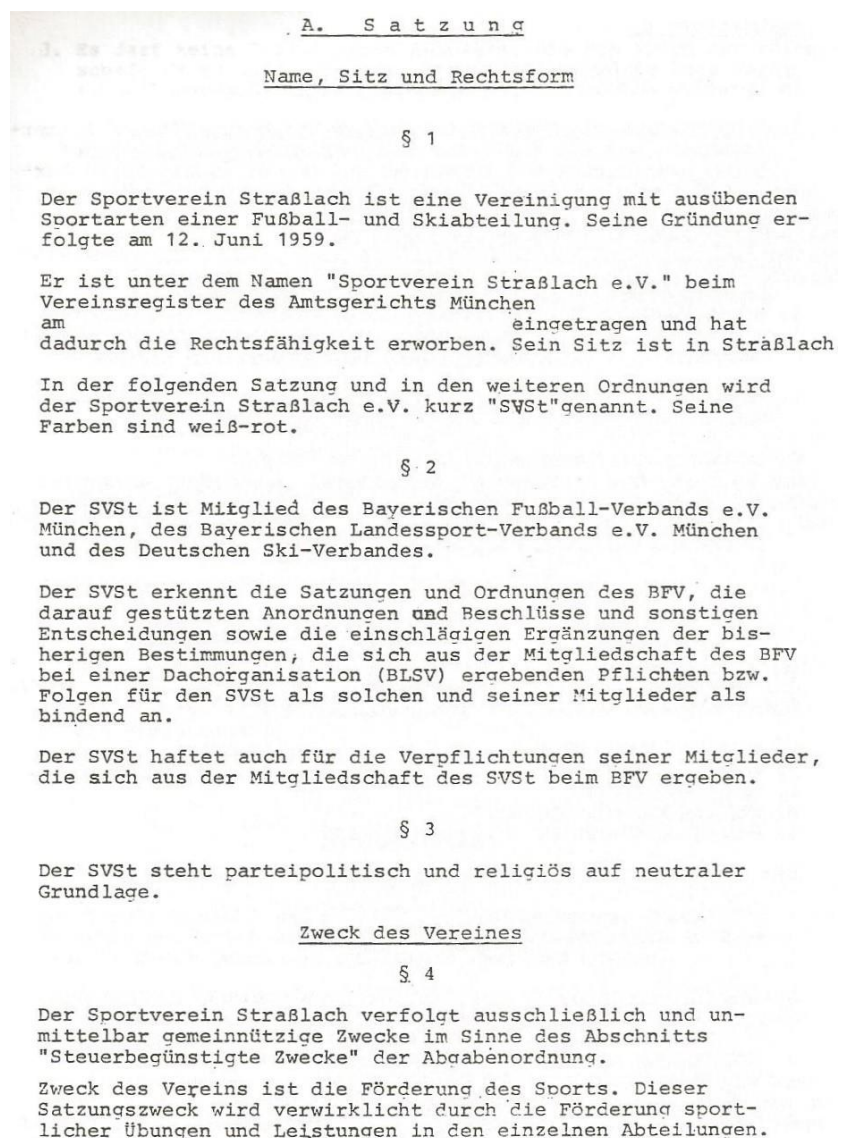
## 60 Jahre SV Straßlach e.V.

Dies ist freilich nur einer von vielen Vorteilen, die ein e.V. mit sich bringt.

Einer, den unsere Vorgänger wahrscheinlich gar nicht bedacht hatten, ist die vollkommen unterschiedliche Dokumentation und Aufbewahrung von Unterlagen, die ein e.V. nach sich zieht. Dank der Eintragung ins Vereinsregister und einigen Nostalgikern, welche sich auch nach den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen nicht von Ihren Unterlagen getrennt haben, ist die Quellenlage ab 1974 deutlich besser, was eine Dokumentation des Vereinslebens viel einfacher macht.

Zur Eintragung ins Vereinsregister braucht es zwangsläufig eine Satzung. Um die Erstellung dieser ersten Satzung kümmerte sich der damalige Kassier Alois Sacher. Voll des Lobes sprach 1. Vorstand Paul Bernhardt über die Satzung:

*„Wie gut sie ist, zeigt die Tatsache, dass sie vom Landessportverband und vom Vereinsregistergericht anstandslos genehmigt wurde.“*



Ein Ausschnitt  
aus der 1. Satzung des SV  
Straßlach e.V.



# 1959 - 2019

## 60 Jahre SV Strasslach e.V.

### Die Abteilung Fußball: Die ersten Jahre im Spielbetrieb (1959 – 1973/74)

Leider ist nicht mehr herauszufinden, wann das erste Punktspiel der Straßlacher Herrenmannschaft stattgefunden hat, jedoch ist sicher, dass ab den frühen 1960er Jahren am Ligabetrieb des BFV teilgenommen wurde. Der Verein startete in der untersten Spielklasse, der C-Klasse des Kreises Zugspitze.

Mit dem Einstieg in den Ligabetrieb stand der Verein vor ganz neuen Herausforderungen. Eines der ersten Auswärtsspiele musste der Verein in Holzkirchen bestreiten. Da die wenigsten der Spieler ein Auto besaßen war man recht ratlos, wie man dorthin kommen sollte. Der findige Vorstand Sepp Steiner kontaktierte einen Bekannten aus Deining, welcher einen Holzvergaser-LKW mit großer Ladefläche besaß. Nachdem dieser Bereitschaft signalisiert hatte, die Straßlacher Fußballer nach Holzkirchen zu fahren, wurden kurzerhand Biertische auf die Ladefläche geschraubt und die Auswärtsfahrt konnte beginnen. Das Ergebnis dieser Partie ist leider nicht bekannt, jedoch war es für den jungen Verein ein tolles Erlebnis.

Die junge Straßlacher Herrenmannschaft bemühte sich Jahr für Jahr redlich, jedoch blieb der erhoffte Aufstieg, verbunden mit einer ausschweifenden Meisterfeier, leider verwehrt. Eines der besten Ergebnisse gelang den Fußballern in der Saison 1970/71, als man den 2. Platz erringen konnte. Jedoch hatte man auch in diesem Jahr, gegen übermächtige Sportfreunde aus Egling, das Nachsehen. Relativ bald wurde auch eine Reservemannschaft gemeldet. Anders als heute, nahmen die Reservemannschaften nicht am Regelspielbetrieb teil, sondern spielten in Reserveligen. Ein Aufstieg war nicht möglich, dafür spielte man jedes Wochenende, sofern der Gegner eine Reservemannschaft hatte, gemeinsam, wodurch die Kameradschaft und der Zusammenhalt gestärkt wurden.

### Abschlusstabelle

1. SF Egling	22	82:16	42:2
2. SV Straßlach	22	59:42	26:18
3. FF Geretsried	22	47:37	26:18
4. SV Eurasburg	22	79:35	25:19
5. FC Weidach	22	50:37	24:20
6. TSV Königsdorf	22	43:48	22:22
7. SV Gelting	22	33:42	19:25
8. MTV Berg	22	36:54	17:27
9. FC Hellas	22	35:40	16:28
10. SC Percha	22	27:54	16:28
11. SC Deining	22	19:42	13:31
12. FC Megas	22	16:56	8:36

Abschlusstabelle 1970/71, Bildmaterial: SF Egling e.V.

Aufzeichnungen über die Leistungen der Reservemannschaft zu dieser Zeit sind leider nicht mehr auffindbar, jedoch sind wir sicher, dass auch die Spieler der 2. Mannschaft Woche für Woche vollen Einsatz gezeigt haben. Ein Zeichen für die gute Kameradschaft, die unter den Straßlacher Fußballern herrschte, waren die zahlreichen Veranstaltungen, die abseits des Platzes stattfanden. Weihnachtsfeiern, Jahreshauptversammlungen sowie die Monatsversammlungen waren gut besucht.





# 1959 - 2019

## 60 Jahre SV Strasslach e.V.

Highlights waren immer die mehrtägigen Vereinsausflüge. Während der Fahrt nach Judenburg in Österreich lernte unser Gründungsmitglied Alfred Kunz seine Frau Veronika kennen, weitere Ausflüge wurden unter anderem nach Weimar und Fritzens in Tirol unternommen. In Fritzens nahm man 1973, während des dreitägigen Vereinsausflugs, mit beiden Mannschaften an einem Pokalturnier teil.



Der Vereinsausflug nach Weimar wurde mit einem Freundschaftsspiel gegen TUSPO Weimar 06 e.V. verbunden

Foto: Eberhard Bild



Jugendmannschaft 1964

Stehend v.l.n.r.: Hundseder Alois, Haug Peter, Wagner Horst, Gassner Wilhelm, Thannhuber Josef, Leserer Max

Kniend v.l.n.r.: Wagner Hans, Piasentin Peter, Gartner Valentin, Gigl Sebald, Reusser Werner  
Trainer: Gegner Pfilipp

Bild: Hans Wagner

„Wenn auch die sportlichen Erfolge nicht gerade berauschend waren, die 1. Mannschaft und die Reserve belegten jeweils den 4. Platz, so waren allein schon die Abende mit den Fritzenener Sportfreunden die Reise wert.“

Auch im Jugendbereich war der Verein sehr aktiv. Schon kurz nach der Vereinsgründung nahmen erste Schülermannschaften, später auch Juniorenmannschaften (14 – 18 Jahre) am Spielbetrieb. Schon damals mussten, wie heute, in den höheren Altersklassen Spielgemeinschaften, teilweise mit Jugendlichen aus Forstenried und Pullach, eingegangen werden.

Durch die positive Entwicklung der Fußballsparte, fünf Mannschaften trainierten unter der Woche und trugen am Wochenende Ihre Punktspiele auf dem Sportplatz aus, traten bald, durch die Überbeanspruchung, Platzprobleme auf. In langwierigen Verhandlungen konnte 1973 von der Gemeinde, vorerst auf 4 Jahre, eine Fläche für einen zweiten Sportplatz gepachtet werden. Dieser konnte 1974 eingeweiht werden. Trotz kostenloser Planierungsarbeiten von Josef Seidl aus Grünwald verschlang der Bau des Platzes etwas mehr als 2.000 DM – für damalige Verhältnisse eine stattliche Summe, bedenkt man, dass die gesamten Jahreseinnahmen des Vereins, aus denen alle Kosten zu stemmen waren, bei ca. 5.000 DM lagen. Der damals gepachtete zweite Sportplatz ist auch heute noch der Hauptplatz des SV Strasslach. Ein damals wie heute wunderschöner Naturrasenplatz, der zu den besten Sportplätzen im Umkreis gehört.



# **1959 - 2019**

## **60 Jahre SV Strasslach e.V.**

### **Amtsübergabe – Auf Paul Bernhardt folgt Fritz Koelle**

Das größte Problem des Vereins war der Winter, in dem außer den Unternehmungen der Skifahrer und Langläufer, sämtliche Vereinstätigkeiten pausieren mussten. Daher wurden schon zu Beginn der 1970er Jahre die Forderungen nach einer Turnhalle laut. Im Jahr 1974 wurden die Planungen konkreter. Es gründete sich ein Förderverein zum Bau der Mehrzweckhalle und der Gemeinderat nahm sich des Hallenbaus an. Der Sportverein, als Hauptprofiteur dieser Turnhalle, beteiligte sich aktiv an den Planungen. Gegenüber dem Bürgermeister und der Gemeinde wurde der Wunsch nach einer 20 x 45 m großen Halle geäußert. Ebenfalls wurde angeboten, in Eigenleistung Arbeiten beim Bau zu übernehmen.



Je konkreter die Planungen zum Hallenbau wurden, desto konkreter wurde auch die Einsicht, dass mit dieser neuen Sportstätte die Aufgaben für die Vorstandschaft wachsen würden. In diesem Wissen verkündete daher Paul Bernhardt, der eine weitere Belastung beruflich nicht hätte stemmen können, bei der Jahreshauptversammlung 1975, zum großen Bedauern der 59 anwesenden Mitglieder, seinen Rücktritt vom Amt des 1. Vorstands. Zu seinem Nachfolger wurde Fritz Koelle gewählt.

*Paul Bernhardt*

### **Die neue Mehrzweckhalle – ein Meilenstein in der Vereinsgeschichte**

Der Spatenstich zum Bau der neuen Turnhalle erfolgte 1975 und nach zwei Jahren stand das neue Prunkstück der Gemeinde. Auch wenn die Sportfläche nicht ganz den geforderten Maßen des Sportvereins entsprach, so wurde sie doch recht schnell von vielen Sportlern liebgewonnen und geschätzt. Diese Wertschätzung sollte sich bis zum Abriss im Jahr 2013 nicht ändern: Zahllose Generationen von Bürgern der Gemeinde Strasslach-Dingharting haben in dieser Zeit in der Turnhalle Sport betrieben, gesellige Stunden verbracht sowie rauschende Feste gefeiert.

Den Abriss des in die Jahre gekommenen Gebäudes verfolgten die meisten mit einem weinenden Auge, wissend der vielen schönen Erinnerungen, und einem lachenden Auge mit Vorfreude auf das neue Bürgerhaus.

1977 wurde die Nutzungsvereinbarung mit der Gemeinde unterschrieben. Der Sportverein war nun in der Lage ganz neue Sportarten anzubieten. Schon 1977 wurden die Sparten Gymnastik, Volleyball sowie Trampolin ins Leben gerufen. Zudem verfügten die Fußballer nun über eigene Duschen und Umkleiden und der Verein erhielt ein großes Vereinsheim im Keller des neuen Gebäudes.



# 1959 - 2019

## 60 Jahre SV Strasslach e.V.



Die Strasslacher Mehrzweckhalle

Foto: Sabine Hüttenkofer

SV STRASSLACH						
Zeit	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
16.00						
16.30						
17.00			KINDERBALLETT MIT FRAU			
17.30			HACKLÄNDER	Schüler		
18.00			Kinderballett mit Frau			
18.30			Hackländer	Schüler		
19.00			Gymnastik mit Frau			
19.30		FH	Hackländer	1. Mannschaft		
20.00			Ski-gymnastik mit Frau			
20.30	Beat, Pop mit Frau	FH	Pre-Studien	1. Mannschaft		
21.00	Musik - Selch					

Einer der ersten Belegungspläne in der neuen Turnhalle



# 1959 - 2019

## 60 Jahre SV Straßlach e.V.

### Die Abteilung Gymnastik

Schon vor Beendigung des Hallenbaus nahm die Abteilung Gymnastik ihre Arbeit auf. Am 09.06.1975 fand die erste Damengymnastikstunde in der Aula der Grundschule statt. Zur Abteilungsleiterin wurde Gitti Steiner gewählt, sie führte die Gymnastikabteilung über 40 Jahre, bis 2009. Die junge Abteilung entwickelte sich prächtig, schnell kamen eine Kindergymnastikstunde, sowie ein Schigymnastikkurs hinzu und im Jahr 1976 hatte man schon einen Stamm von 45 Damen sowie 20 Schülern, die regelmäßig die Gymnastikstunden besuchten.

Den nächsten Schub erhielt die Abteilung mit der Eröffnung der Mehrzweckhalle 1977. Schon 1979 hatte sich das Kursangebot vervielfacht. Von qualifizierten Übungsleitern wurden Kurse für Jung und Alt angeboten, Vereinsmitgliedern war es möglich an folgenden Kursen teilzunehmen: Mutter- und Kindturnen, Ausgleichsgymnastik für Kinder, Damen und Herren, Ski- und Damengymnastik, Kinderturnen, Ballett sowie Beat- und Poptanz. Diese Kurse erfreuten sich reger Beliebtheit, im Schnitt nahmen zwischen 20 – 25 Teilnehmer pro Kurs an den Stunden teil.



Jeden Mittwoch:

#### „Mords-Gaudi“ bei Aerobic

„Enorm in Form, topfit mit Aerobic!“ – mit derartigen Superlative loben die Teilnehmer der Aerobic Gymnastik ihren Sport. In der Straßlacher Mehrzweckhalle bietet der Sportverein inzwischen auch diese moderne Art, sich unbeschwert zu bewegen. Jeden Mittwoch, ab 19.30 Uhr, treffen sich die gelenkigen „Aerobicer“. Renat Hartmann, Übungsleiterin, berichtet stolz: „Bisher spüren wir keinen Abflauen, was Spaß und Engagement der Teilnehmer angeht!“ Ein „Mords-Gaudi“ sei Aerobic, meinte sie weiter. Jede und jeder sind eingeladen, sich „der neuen Straßlacher Welle“ anzuschließen.

Foto: Strei

*Sichtlich mit Spaß und Herzblut dabei: Die Turnerinnen des SV Straßlach, Bildmaterial: Horst Wagner*

Obwohl die Turner an keinen Wettkämpfen teilnahmen, so war es den Aktiven doch wichtig zu erfahren, auf welchem Niveau sie ihrem Hobby nachgingen. Ein probates Mittel hierfür war die Teilnahme an der Prüfung zum Leistungsabzeichen, dem „Bayerischen Sportabzeichen“. Die Möglichkeit dieses Abzeichen zu erwerben bot der Verein viele Jahre an, diverse Turnerinnen und Turner erwarben in dieser Zeit Leistungsabzeichen in Gold, Silber oder Bronze.

Ebenfalls erwähnenswert ist die Vorreiterrolle des SV Straßlach im Bereich „Vital- bzw. Herzsport“. Ende 1978 führte man als dritter Verein in Bayern so eine Gruppe ein. Die Herzsportgruppe wird für Personen nach einem Herzinfarkt oder einem Eingriff am Herzen angeboten.



# **1959 - 2019**

## **60 Jahre SV Strasslach e.V.**

Sie ist aber genauso geeignet für alle, die präventiv etwas für ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden tun wollen. Risikofaktoren für eine Herz-Kreislauf-Erkrankung sind unter anderem hoher Blutdruck, Übergewicht und Stress. Mit einem gezielten Trainings- und Übungsprogramm können wir hier gegensteuern. Die Teilnahme an der Herzgruppe kann vom Hausarzt verordnet und von der Krankenkasse bezuschusst werden.

Mit ein paar Unterbrechungen wurde eine solche Herzsportgruppe, die immer unter ärztlicher Betreuung stattfindet, die meiste Zeit vom SV Strasslach angeboten. Auch heute haben wir, unter der Leitung von Frau Andrea Lang, wieder eine Herzsportgruppe, auf die wir sehr stolz sind.



Da die Gymnastikabteilung, anders als die meisten Abteilungen seit ihrem Bestehen nicht an Meisterschaften oder Wettbewerben teilgenommen hat, fällt das, was es zu berichten gibt naturgemäß kürzer aus als bei anderen Abteilungen. Dies soll die Leistungen der Teilnehmer und der Abteilung aber nicht schmälern:

Seit 1975 bietet die Gymnastikabteilung des SV Strasslach Turnkurse für Gemeindebürger jeden Alters an, welche seit jeher gut besucht sind und den Teilnehmern viel Freude bereiten. Auch heute ist die Gymnastikabteilung mit über 200 Mitgliedern die größte Abteilung des SV Strasslach. Dieser Erfolg ist in erster Linie den vielen langjährigen Übungsleitern und Übungsleiterinnen zu verdanken, welche mit großem persönlichen Einsatz die Stunden abwechslungsreich und ansprechend gestalten. Daher geht an dieser Stelle ein großer Dank an unsere langjährigen Übungsleiterinnen:

Frau Rosemarie Bartel, Erika Maisch, Renate Hartmann, Gabi Klinksik, Claudia Karl, Anja Berger und Manfred Bartel sowie an unsere drei Abteilungsleiterinnen Gitti Steiner (1975 – 2009), Andrea Lang (2009 – 2015) und Gudrun Spindler (2015 – heute).



# **1959 - 2019**

## **60 Jahre SV Strasslach e.V.**

### **Die Abteilung Trampolin**

Mit Abteilungsleiter Herbert Neumeier startete im Mai 1977 die Abteilung Trampolin des SV Strasslach. Zu Beginn waren die Übungsabende stark besucht, bis zu 40 Teilnehmer (meist Kinder) nahmen an den Stunden teil und versuchten sich an akrobatischen Kunststücken. Relativ schnell flachte jedoch das anfänglich überwältigende Interesse, welches mangels Platz und Turngeräten gar nicht zu verarbeiten gewesen wäre, ab und die Gruppe konsolidierte sich auf einen Stamm von 5 Leistungsturnern und 8 Anfängern.

Das populärste Mitglied der Gruppe war Pedro Manz, der seinerzeit beste bayrische Turner und Mitglied im A-Kader der Nationalmannschaft. Jener Manz übernahm die Abteilungsleitung 1979 von Herbert Neumeier und führte zwei Turngruppen zu den oberbayerischen Juniorenmeisterschaften 1979. Dort konnten ein hervorragender 2. Platz und diverse weitere herausragende Platzierungen erreicht werden. Allgemein erarbeitete sich die Trampolinabteilung des SV Strasslach in dieser Zeit auf nationaler Ebene, zum Beispiel bei der Ausführung der bayerischen Meisterschaft für Kinder, einen guten Ruf.

Leider hielt sich die Begeisterung für den Trampolinsport nicht nachhaltig. Die Jugendturngruppen fielen auseinander, ab 1980 konnten nur noch Übungsstunden für den „Breitensport“ abgehalten werden. Dies war dem hochqualifizierten Pedro Manz einfach zu wenig, 1981 musste die Sparte wieder aufgelöst werden.

### **Die Abteilung Volleyball**

Die neue Turnhalle eröffnete auch die Möglichkeit andere Mannschaftsportarten mit dem Ball, außer Fußball, durchzuführen. Pilotversuche zum Thema Handball scheiterten, jedoch etablierte sich eine Volleyballgruppe.

Treibende Kräfte dieser Abteilung waren zu Beginn Ute Günther und die langjährige Abteilungsleiterin Rita Steidle. Jeweils montags und mittwochs etablierten sich zwei Volleyballgruppen, die durch gezieltes Aufbautraining an den Wettkampf herangeführt werden sollten. Schon 1978 wurden erste Spiele gegen andere Vereine ausgerichtet.



*Weihnachtsturnier 1986: v.l.n.r. Hans Hitz, Alexander Hibs, Carola Hibs, Mania Plaul, Thilo Zehetbauer, Rita Steidle, Lothar Grassinger*

*Foto: Rita Steidle*

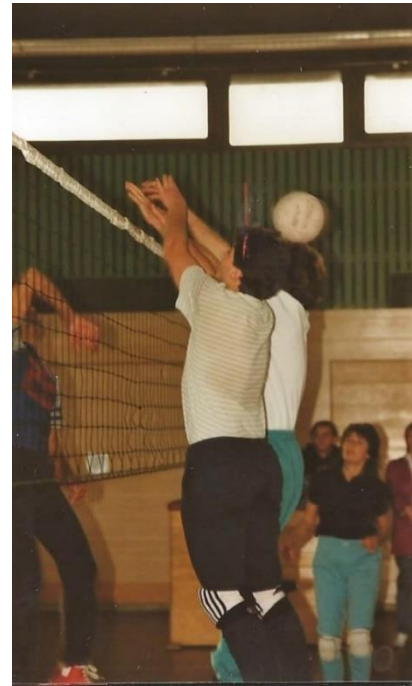


# 1959 - 2019

## 60 Jahre SV Strasslach e.V.

Relativ schnell wurde jedoch klar, dass unsere Gemeinde für zwei Volleyballmannschaften schlichtweg zu klein war und die beiden Gruppen fusionierten. Der Montagstermin blieb bestehen, der Mittwoch wurde aufgelöst. Regelmäßig nahm diese neue Mannschaft an Punkt-Turnieren in ganz Bayern teil und trug Freundschaftsspiele gegen benachbarte Vereine aus. 1980 konnte zudem noch eine Jugendgruppe etabliert werden. Intern wurde in diesem Jahr ein „Volleyball-Tischtennis-Turnier“ durchgeführt, das bei den Aktiven sehr gut ankam. Jedes Jahr im Dezember wurde zusätzlich ein Weihnachtsturnier mit vier Mannschaften aus umliegenden Vereinen ausgerichtet.

Auch wenn die Volleyballer nicht am regulären Liga-Betrieb teilnahmen, so gelangen diesen bei Pokalturnieren beachtliche Erfolge. Größte Erfolge waren unter anderem ein 2. Platz (bei 24 Teilnehmern) beim Bayern-Pokale-Turnier für Freizeitmannschaften 1983 in Rosenheim, sowie ein 3. Platz bei selbigem Turnier in Bayreuth im Folgejahr. Leider plagten die Volleyballer schon zu dieser Zeit große Nachwuchssorgen. Die Jugendgruppe musste mangels Spielern aufgelöst werden und bei den Erwachsenen fehlte der Unterbau von jungen Spielern.



Diese Probleme konnte die Abteilung nicht überstehen, zum Jahr 1986 musste der Trainings- und Sportbetrieb der Abteilung eingestellt werden. Wie der 1. Vorstand Fritz Koelle auf der JHV 1986, so möchte sich auch der heutige Vorstand bei Frau Rita Steidle für Ihre langjährige Tätigkeit und Ihre Verdienste für die Volleyballer des SV Strasslach bedanken.

Seitdem wurden immer wieder Versuche unternommen eine Volleyballgruppe in Strasslach zu etablieren. Leider mussten diese immer relativ bald auf Grund von Spielermangel eingestellt werden. Zumeist waren die Sommermonate, wenn die Fußballsaison wieder begann, der Genickbruch für die neu gebildeten Gruppen.

Trotzdem hat der SV Strasslach nie die Bemühungen eingestellt und freut sich, dass aktuell wieder eine Freizeitgruppe, unter der Leitung von Roland Killer, Übungsstunden anbietet.

Die Gruppe steht jedem Vereinsmitglied offen, gespielt wird immer sonntags von 15 – 17 Uhr im Bürgerhaus Strasslach.

v.l.n.r.: Tino Zehetbauer, Hans Hitz, Alexander Hibschi

Fotos: Rita Steidle



# **1959 - 2019**

## **60 Jahre SV Strasslach e.V.**

### **20 Jahre SV Strasslach**

Das 20-jährige Vereinsjubiläum wurde vom 23. – 27. Mai 1979 groß gefeiert. Der SVS organisierte Pokalturniere für die Herren- und Jugendmannschaften. Highlight war ein Spiel der „Mannschaften der ersten Stunde“, die Gründungsmannschaften des SV Strasslach und des Patenvereins SV Ascholding trafen aufeinander. Im Zuge des Festes wurde auch eine Festschrift erstellt. Das Festwochenende war ein großer Erfolg und traf auf regen Anklang in der Bevölkerung.



*Gründungsmannschaft anlässlich der 20-Jahrfeier 1979*

*Hinten: Thomas Bild, Dieter Radloff, Helmut Hibsich, Dr. Hans Bader, Georg Schedlbauer, Georg Nestle, Eberhard Bild, Alfred Kunz*

*Vorne: Rudolf Hibsich, Gerhard Haberfellner, Lorenz Lang, Hermann Rest, Horst Grodon, Sepp Steiner*

*Foto: Helmut Hibsich*

### **Was macht eigentlich der Fußball?**

#### **Abteilung Fußball 1974/75 – 1980/81**

1975 waren die Arbeiten am neuen Platz komplett abgeschlossen, endlich hatten die Fußballer für Ihren Spielbetrieb zwei Plätze zur Verfügung. Dies war auch dringend notwendig, denn neben der AH, welche eine Vielzahl von Freundschaftsspielen mit beachtlichen Erfolgen austrug (u.a. ein 2:2 gegen den Münchner AH-Meister TSV 1860 München 1974), und den beiden Herrenmannschaften betreute der Verein 1974 36 Jugendliche bis 14 Jahre und 16 Jugendliche von 14 – 18 Jahren. Die Arbeit des Jugendleiters und Herrentrainers Hermann Ofner hatte Hand und Fuß, denn mit Robert Pauli und Helmut Schwarz wurden sogar zwei Spieler der kleinen Gemeinde Strasslach in die Landkreisauswahl berufen.





# 1959 - 2019

## 60 Jahre SV Strasslach e.V.

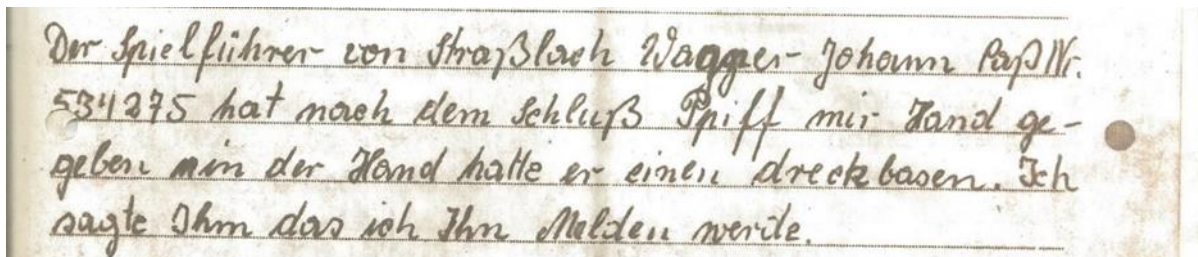


Freundschaftsspiel am 20.09.1975: SV Strasslach (Blaue Trikots) gegen den FC Bayern München (Rote Trikots)

v.l.n.r.: Steiner Friedhelm, Bail Josef, Gassner Willi, Wagner Manfred, Schönherr Helmut, unbekannt, Gröbmair sen. Martin, unbekannt, Fujj Zeda, Wagner Hans, Schneider Willi

Foto: Hans Wagner

Ein Höhepunkt für den Verein war das Freundschaftsspiel der 1. Mannschaft gegen die Fohlenelf des FC Bayern München am 20. September 1975. In der „Fohlenelf“ spielten damals Spieler der 1. Mannschaft, die von Verletzungen zurückkamen unregelmäßig Freundschaftsspiele, um Spielpraxis zu sammeln. Bei dem Spiel in Strasslach waren unter anderem der deutsche Nationalspieler Bernd Förster, der schwedische Nationalspieler Conny Torstensson, der dänische Nationalspieler Johnny Hansen sowie der spätere Weltmeister Klaus Augenthaler im Kader. Auch wenn man sich dem übermächtigen Favoriten mit 1:11 geschlagen geben musste, so waren alle Beteiligten stolz auf den erzielten Ehrentreffer und die tolle Erfahrung einmal gegen den großen FC Bayern spielen zu dürfen.



Meldung vom Verbandsspiel am 30.05.1976. Nach 4:1 Halbzeitführung verlor die 1. Mannschaft zu Hause noch mit 6:4 gegen Dinamo Geretsried. Mit der Leistung des Schiedsrichters war die Heimmannschaft nicht zufrieden.

Bildmaterial: Horst Wagner

Nach Unstimmigkeiten in der Herrenmannschaft trat im Jahr 1976 Hermann Ofner von seinem Amt als Seniorentainer zurück. Dem Verein gelang es mit Benno Niedermeier einen neuen Trainer zu gewinnen, der auch das Training der Juniorenmannschaft leitete. Mit Niedermeier wollte der Verein endlich den Sprung in die B-Klasse schaffen, den langersehten Aufstieg verwirklichen. Doch es kam anders: Nach zwei Jahren warf Niedermeier entnervt das Handtuch. In der Jahreshauptversammlung 1978 beklagte er sich darüber, dass „in den Seniorenmannschaften viel hintertrieben wird und er als Trainer scheinbar hintergangen wird. Vor allem von außenstehenden Mitgliedern, die nicht zu den Mannschaften zählen.“ Die logische Konsequenz war der Rücktritt, als Nachfolger konnte Abteilungsleiter Bredendick Helmut Erlacher verpflichtet.



# 1959 - 2019

## 60 Jahre SV Straßlach e.V.

GRUPPE NOB:

1. SV Goltig	11	10	-	1	41:8	20:2
2. MTV Berg	11	6	3	2	30:19	15:7
3. FC Geretsried	12	6	3	3	28:21	15:9
4. TSV Königsdorf	12	6	3	3	22:22	15:9
5. FC Weidach	12	5	4	3	30:15	14:10
6. TSV Pentenried	12	5	3	4	26:30	13:11
7. SC Percha	12	5	2	5	35:25	12:12
8. SC Deining	12	5	1	6	32:31	11:13
9. SV Straßlach	12	3	3	6	17:24	9:15
10. FC Nantwein	12	1	1	10	17:62	3:21
11. FC Dinamo Geretsried	10	-	1	9	17:38	1:19

Der desaströse Tabellenstand der 1. Mannschaft zur Winterpause 1977/78 war der Anfang vom Ende von Benno Niedermeiers Engagement als Seniorentainer des SVS.

Bildmaterial: Horst Wagner

Auch wenn die Arbeit von Niedermeier im Herrenbereich keine Früchte trug, umso erfolgreicher war sein Wirken im Jugendbereich. Es gelang ihm den Spielerkader der Jugendmannschaften sowohl qualitativ als auch quantitativ zu verbessern, wodurch der Grundstein für eine erfolgreiche Zeit in den 80er-Jahren geliefert wurde. 1979 hatte der kleine Verein insgesamt vier Jugendmannschaften im Spielbetrieb. Parademannschaft waren die D-Junioren, welchen 1979 der Aufstieg in die Kreisliga gelang.

Ein weiterer Meilenstein für die Fußballabteilung war die Errichtung der Flutlichtanlage am Nebenplatz 1979. Diese Anlage steht heute noch am Nebenplatz des SV Straßlach. Zwar konnte davor schon behelfsmäßig mit Strahlern auf Holzmasten das Spielfeld für Trainingszwecke ausgeleuchtet werden, jedoch konnte mit der ersten richtigen Flutlichtanlage, die den kompletten Platz ordentlich erhellen konnte, nun noch besser trainiert werden. Ein besonderer Dank geht hierbei an unser Ehrenmitglied Helmut Hibsich, der die gesamten Arbeiten an der Elektrik des Flutlichts durchführte und den Bau der Anlage überwachte.



# 1959 - 2019

## 60 Jahre SV Strasslach e.V.



1. Mannschaft 1979

v.l.n.r. Oben: Horst Wagner, Manfred Wagner, Hans Wagner, Raimund Bader, Paul Spindler, unbekannt, Helmut Erlacher

v.l.n.r. unten: Fuij Zeda, Peter Brendl, unbekannt, Sepp Bail, Thomas Volz

Foto: Hans Wagner

Zur Saison 1980/81 löste Dieter Schafranek Helmut Erlacher als Trainer ab. Erlacher war es gelungen die erste Mannschaft deutlich zu verjüngen und sowohl technisch als auch taktisch zu verbessern. Auch wenn in der Saison 1979/80 der Aufstieg noch recht deutlich verpasst wurde, so war für die neue Saison der Aufstieg das erklärte Ziel.

Trainer Schafranek fand eine junge, fußballerisch gute Mannschaft vor. Sein Hauptaugenmerk legte er daher, neben einem körperlich fordernden Training, vor allem auf das Teamgefüge, die Kameradschaft und das Miteinander. Sowohl Senioren als auch Jugend verbrachten gemeinsame Hüttenwochenenden und die Senioren gingen nach jedem Spiel gemeinsam essen.

Diese „Teambuilding-Maßnahmen“ zeichneten sich aus, zum Ende der Saison gelang die langersehnte Meisterschaft in der C-Klasse Nord, verbunden mit dem Aufstieg in die B-Klasse. Auch im Kreissparkassenpokal, einem Pokalturnier der Herrenmannschaften des Landkreises, schnitt man in diesem Jahr als C-Klassist unerwartet gut ab. Erst im Halbfinale musste man sich dem FC Deisenhofen geschlagen geben.

geführt. Unter Trainer Helmut Erlacher versucht die erste Mannschaft, wieder in bessere Form zu kommen und nimmt nach Abschluß der Vorrunde in der C-Klasse Nord den siebten Tabellenplatz ein. Die Mannschaft ist jung und betrachtet die laufende Saison mehr oder weniger als Vorbereitung, um in der nächsten Saison die unterste Klasse verlassen zu können. Während Erlacher auch die C-Jugend betreut, sind E- und F-Jugend bei Werner Fuchs in guten Händen. Mädchen für alles in Sportplatzfragen ist seit Jahren Georg Schedlbauer.

Zeitungsbericht aus dem Jahr 1979



# **1959 - 2019**

## **60 Jahre SV Strasslach e.V.**

### **Man muss die Feste feiern wie sie fallen**

1975 wurde Fritz Koelle zum 1. Vorstand des SV Strasslach gewählt. Unter seiner Führung entwickelte sich der Verein sowohl sportlich als auch gesellschaftlich weiter. Der mit fast 700 Mitgliedern größte Verein der Gemeinde bot seinen Mitgliedern zeitweise in fünf Sparten Kurse an und begann, um das Budget zu erhöhen, zahlreiche Feste zu organisieren. In der Planung immer vorne mit dabei: 1. Vorstand Fritz Koelle. In den 1970er Jahren wurden diverse Feste veranstaltet – einige waren klassische Flops, andere wurden zu Strasslacher Evergreens.

### **Volkstanzabende**

Ab 1979 veranstaltete der Verein in der neuen Mehrzweckhalle, bzw. im Ferienheim der Trambahner, einige Volkstanzabende. Die Abende, bei denen in der Regel eine Blasmusik aufspielte, waren ordentlich besucht, jedoch war der Ertrag relativ gering, weshalb auf weitere Abende verzichtet wurde.

### **Tiroler Weinfest**

Ein Tiroler Weinfest fand erst- und letztmalig am 10. Oktober 1981 statt. Da die Ausgaben für Musik, Hallenmiete uvm. leider höher waren als die Einnahmen, wurde auf weitere Weinfeste verzichtet.

### **Faschingsbälle**

Die ersten Feste in der neuen Mehrzweckhalle waren rauschende Faschingsbälle. Mit der Zeit etablierten sich zwei Faschingsfeiern: Zum einen der Kinderfasching und zum anderen der Rosenmontagsball. Viele Jahre wurden diese Feste vom SV Strasslach ausgerichtet und auch heute gehören sie noch zum festen Jahresprogramm. Den Kinderfasching richtet nun der TC Strasslach aus, den Rosenmontagsball der Burschenverein.



*Fasching 1979*

*Foto: Gertraud Hibschi*

### **Diverse Kunstausstellungen**

In den späten 70er und frühen 80er-Jahren fanden im Vereinsheim des SV Strasslach diverse Vernissagen statt. Die Besucherzahlen waren moderat, die Erträge gering.



# 1959 - 2019

## 60 Jahre SV Strasslach e.V.

### Weierfest

Am 08.07.1978 fand erstmals der Straßlacher Festklassiker schlechthin statt: Das Weierfest. Gemeinsam mit den früheren Mitgliedern des Fördervereins für den Bau der Mehrzweckhalle wurde dieses neue Fest geplant und durchgeführt. Witzige Anekdote: Wie so viele Weierfeste später fiel auch die Premiere ordentlich ins Wasser. Auf Grund des Regens musste das Fest in der Halle stattfinden. Trotz der misslungenen Premiere hielt sich das Fest schadlos und wurde zum beliebtesten Fest in Straßlach, das auch heute noch ein jährliches Highlight ist.



Foto: Niko Stoßberger

2016 zog sich der SV Straßlach auf Wunsch seiner Mitglieder aus der Veranstaltergemeinschaft des Weierfests zurück.

### Gewerbeausstellung

Erstmalig fand die Gewerbeausstellung im Jahr 1980 statt, ab 1985 bis 1995 im Zweijahresrhythmus.

Die Gewerbeausstellung war im Endeffekt eine kleine Messe – im Rahmen der Ausstellung konnten Firmen, gegen eine Gebühr, welche der Verein erhielt, in der Mehrzweckhalle einen Stand aufbauen und sich den Gästen präsentieren.



Kreissparkassenstand Gewerbeausstellung 1991

Foto: Horst Wagner



Die Gewerbeausstellungen waren immer sehr gut besucht. 1991 besuchten rund 1000 Schaulustige die Gewerbeausstellung in der Straßlacher Mehrzweckhalle. Leider war der Ertrag für den Verein immer relativ gering, der organisatorische Aufwand dafür umso höher. Daher wurde nach 1995 keine weitere Gewerbeausstellung mehr organisiert, im Verein wollte keiner mehr die Vorplanung übernehmen.

Auch die Autos von Josef Sonner wurden bei der Gewerbeausstellung präsentiert.

Foto: Horst Wagner



# 1959 - 2019

## 60 Jahre SV Straßlach e.V.

Auf Grund von Änderungen im Steuerrecht konnten ab den späten 80er-Jahren Feiern und Veranstaltungen nur noch begrenzt durchgeführt werden, da sonst der Verlust des e.V. gedroht hätte. Dennoch wurden weiter Feiern organisiert und durchgeführt sowie bestehende Feste anderen Vereinen übertragen.

### Ein neuer Sportverein entsteht – unser Nachbar der TC Straßlach

Seit 1973 gab es in Straßlach Pläne den neuen Trendsport Tennis zu etablieren. Es sollten 6 bis acht Plätze in Straßlach entstehen. Geplant war, dass auch die Tennisspieler eine Sparte des SV Straßlach werden sollten. Diesen Wunsch der Gemeinde musste der SV Straßlach ablehnen, da eine Anlage in dieser Größe mindestens eine hauptamtliche und mehrere ehrenamtliche Personen benötigt hätte. Dies war aus personeller und finanzieller Sicht nicht durchführbar, weshalb das Projekt vorerst im Sand verlief.

Einige Jahre später wurde das Thema wieder aktuell und schließlich wurden 1980 zwei Tennisplätze gebaut. Wiederum lehnte der Sportverein, aus den oben aufgeführten Gründen, die Betreuung der Tennisspieler ab. Daher gründete sich im Februar 1981 der TC Straßlach.

Neben kleinen Reibereien, die man von Natur aus mit Nachbarn hat, funktioniert das miteinander seit vielen Jahrzehnten gut. SV und TC Straßlach haben oft zum Wohle des Sports zusammengearbeitet, zum Beispiel beim Bau des dritten und vierten Tennisplatzes 1988, welcher nur durch eine Verlegung des Trainingsplatzes und der Flutlichtmasten möglich wurde, oder in der Übergangszeit 2013-2014, als der SV Straßlach auf Grund des Hallenabrisses „obdachlos“ war. Unseren Nachbarn vom TC Straßlach möchten wir auf diesem Wege für das kameradschaftliche Miteinander danken!

### Abteilung Fußball – Erfolgreiche Jahre zwischen 1981/82 und 1985/86

Nach dem vielumjubelten Aufstieg in der Saison 1980/81 startete die Mannschaft furios in der neuen Spielklasse. Zur Winterpause belegte man den zweiten Platz in der B-Klasse, weit vor arrivierten Vereinen wie dem BCF Wolfratshausen, dem SC Gaißach oder den Sportfreunden Egling. Auch die Reservemannschaft fand sich in der neuen Spielklasse ordentlich zurecht.

Tabellenstände Herrenmannschaften Stand 29.11.81

B-Klasse				B-Klasse Reserve			
1.	SC Seeham	12	18:10 20:4	1.	SV Waakirchen/M.	10	51:11 20:0
2.	SV Straßlach	15	27:21 19:11	2.	Lenggrieser SC	9	34:11 17:1
3.	SF Fischbachau	12	30:16 17:7	3.	SC Wall	12	28:20 15:9
4.	Lenggrieser SC	12	31:18 17:7	4.	TSV Weyarn	10	23:18 13:7
5.	TSV Schaftlach	12	19:21 15:9	5.	SF Egling	10	23:25 13:7
6.	TSV Weyarn	13	28:16 15:11	6.	SC Gaißach	11	37:20 13:9
7.	BCF Wolfratsh.	12	14:12 14:10	7.	SC Wörnsmühl	10	27:27 9:11
8.	SC Wörnsmühl	12	16:14 13:11	8.	BCF Wolfratsh.	12	31:29 9:15
9.	SC Gaißach	12	23:27 10:14	9.	SF Fischbachau	8	29:22 8:8
10.	TSV Bad Wiessee	11	13:15 9:13	10.	SV Straßlach	12	23:38 8:16
11.	SF Egling	12	22:28 9:15	11.	TSV Bad Wiessee	9	16:22 6:12
12.	TSV D'zell	12	20:26 6:18	12.	TSV Schaftlach	10	17:33 6:14
13.	SV Waakirchen	11	8:22 3:19	13.	SC Seeham	10	14:34 4:16
14.	SC Wall	12	11:34 3:21	14.	TSV Dietramszell	9	13:54 1:17

Bildmaterial: Horst Wagner



# 1959 - 2019

## 60 Jahre SV Straßlach e.V.

Neben den Herrenmannschaften waren Abteilungsleiter Schafranek vor allem auch die Jugendmannschaften wichtig. Umtriebig organisierte er für die ca. 60 Jugendlichen, die in vier Mannschaften für den SV Straßlach am Ball waren, den Spielbetrieb.

Prunkstück der damaligen Zeit war die eigenständige B-Jugend, welche 1982 den Hans-Tilscher-Pokal gewann und die A-Jugendspielgemeinschaft mit dem TSV Grünwald.



E-Juniores 1984

Oben v.l.n.r.: Martin Gröbmair, Marco Schmied, Patrick Wieskirch  
Unten v.l.n.r.: Markus Roiderer, Jan-Daniel Fuchs, Thomas Roiderer, Robert Kunz, Matthias Streit

Foto: Helmut Hibschi

### A-Jugend Gruppe 3

1. TSV Schäftlarn	16	71:30	27:5
2. SV Straßlach	16	67:24	23:9
3. SF Egling	16	41:36	22:10
4. FSV Höhenrain	16	57:26	19:13
5. SV Gelting	16	48:30	16:16
6. SC Baierbrunn	16	43:38	16:16
7. SV EÜrasburg	16	31:23	15:17
8. SV Ammerland	16	23:40	4:28
9. FA Thanning	16	5:120	2:30

A-Jugend 1983

### B-Jugend Gruppe 1

1. SV Straßlach	14	59:18	23:5
2. FC Weidach	14	53:28	19:9
3. BCF Wolfratsh.	14	52:28	18:10
4. TuS Geretsried	14	37:25	17:11
5. SG Gaißach	14	33:38	14:14
6. SG Sauerl/Hofold	14	16:53	9:19
7. SC Beuerberg	14	21:57	7:21
8. SV Ascholding	14	11:35	5:23

B-Jugend 1983

Erfolg verändert bekanntlich das Anspruchsdenken. Nachdem man in der Saison 1982 den respektablen 7. Platz in der B-Klasse erreicht hatte, begann es zu Beginn der Saison 1983 in der Mannschaft zu knirschen. Trotz hoher Ansprüche spielte man schlecht, die ersten Partien gingen verloren. Nach dem 5. Spieltag, an dem man mit 1:3 gegen den SC Gaißach verlor,

## Schafranek nimmt nach Querelen den Hut

**Straßlach** – Schon die ersten Spiele des TSV Straßlach lieferten den Beweis: Trainer Dieter Schafranek wird das Leben schwer gemacht. Nicht nur von den gegnerischen Mannschaften, sondern auch von seinem eigenen Team. Dies führte nunmehr dazu, daß der erste Trainerwechsel in der B-Klasse perfekt geworden ist. Seit letzten Sonntag ist der ehrgeizige und auf Erfolg ausgerichtete Schafranek ohne Job. Für viele Fußballanhänger kam der Rücktritt als Trainer (er ist auch Abteilungsleiter der Fußballer) überraschend. Kenner

rechneten allerdings schon seit einiger Zeit damit.

Drei Jahre arbeiteten Mannschaft und Schafranek erfolgreich zusammen. Unter seiner Leitung schaffte der TSV den Aufstieg in die B-Klasse, wo man auch sehr munter mitspielte. Nun wollte er nicht mehr. Da aber kein neuer Trainer gefunden wurde, ließ sich Schafranek noch einmal überreden, noch ein weiteres Trainer-Jahr anzuhängen. Doch nach fünf Punktspielen war bereits Schluß. In Gaißach übergab er sein Amt dem Nachfolger

Wolfgang Spindler. Das war am letzten Sonntag.

Dieter Schafranek: „Es hatte keinen Sinn mehr, wir gingen uns gegenseitig auf die Nerven.“ Zwei Jahre will er nunmehr pausieren und sich nur noch seinem Vorstandsposten hingeben. Ein gewichtiges Auge wird er natürlich auf den „Neuen“ werfen. Spielertrainer Wolfgang Spindler, der erst in dieser Saison von 1860 München nach Straßlach gekommen ist, wird nun versuchen, das leckgeschlagene Schiff wieder auf den richtigen Kurs zu bringen.  
**Heinz Richter**



# 1959 - 2019

## 60 Jahre SV Strasslach e.V.

explodierte es in der Spiellersitzung. Das Ergebnis: Schafranek trat als Seniorentainer zurück, blieb aber Abteilungsleiter. Das Training übernahm Wolfgang Spindler als Spielertrainer. Unter seiner Leitung gelang der Klassenerhalt.

Zur Saison 1984 präsentierte Schafranek einen neuen Trainer. Hans Rubel aus Gelting wurde neuer Übungsleiter. Mit ihm ging man das Ziel an, im Jahr des 25-jährigen Bestehens des Vereins den Sprung in die A-Klasse (die heutige Kreisliga) zu schaffen. Dieses Ziel wurde zwar verpasst, jedoch wurden die Ergebnisse in dieser Saison stabilisiert und das Team wuchs noch enger zusammen. Den Lohn der harten Arbeit, die die Spieler unter Trainer Rubel zu leisten hatten erhielten sie in der Folgesaison. Im Spieljahr 1985/86 gab es wenig Besseres in der B-Klasse als den SV Strasslach. Zum Ende der Hinrunde führte man nach souveränen Siegen gegen den TuS Holzkirchen, die SF Egling oder SV Sachsenkam das Klassement der B-Klasse Bad Tölz souverän an. Gefährlichster „Torjäger“ mit bis dato zehn Treffern war Helmut Schwarz.



**Rubel geht nach Straßlach**

Eigentlich ist es ja noch streng geheim, aber beim Pokalturnier in Ascholding haben wir es doch erfahren: Mit Hans Rubel aus Gelting (im Bild links) hat der SV Straßlach einen neuen Fußballtrainer. An Pfingsten besiegelte er mit dem Straßlacher Fußballer-Vorstand Dieter Schafranek (rechts) den Vertrag, der ihn für die nächste Zeit an den B-Klassen-Verein bindet. Nun hoffen beide auf erfolgreiche Zusammenarbeit.  
Foto: Richter

Bildmaterial: Horst Wagner

### B-Klasse Bad Tölz

SC Wörmsmühl - DJK Waldram	1:2
SV Warngau - SC Wall	0:1
SV Sachsenkam - SG Hausham	0:3
SV Ammerland - TSV Schliersee	1:2
TSV Otterfing - SF Egling	1:1
TuS Holzkirchen - SV Gelting	1:0
SV Straßlach - TSV Bad Wiessee	2:1
SC Gaißach - DJK Darching	3:1
1. SV Straßlach	14 30:18 21:7
2. SC Gaißach	13 31:16 18:8
3. SG Hausham	14 23:14 18:10
4. DJK Darching	14 29:18 17:11
5. TSV Schliersee	14 25:16 16:12
6. SC Wall	14 24:25 16:12
7. SV Sachsenkam	14 24:22 15:13
8. TSV Otterfing	14 23:21 15:13
9. DJK Waldram	13 23:21 14:12
10. TuS Holzkirchen	14 25:22 12:16
11. SF Egling	14 23:27 11:17
12. TSV Bad Wiessee	14 18:28 11:17
13. SC Wörmsmühl	14 23:25 10:18
14. SV Gelting	14 17:28 10:18
15. SV Warngau	14 14:33 10:18
16. SV Ammerland	14 12:30 8:20

Auch im Kreissparkassenpokal gelangen beachtliche Erfolge. Man kam bis unter die letzten vier Mannschaften und bezwang im Laufe des Turniers sogar die SpVgg Unterhaching.

Im April trennte man sich von Trainer Rubel. Die Ansichten über die weitere Entwicklung von Trainer, Abteilungsleitung und Mannschaft differierten. Mit den Interimstrainern Wolfgang Spindler und Harry Weiß konnte man trotzdem in der Hauptrunde den 2. Tabellenplatz erringen, welcher zur Teilnahme an den Aufstiegsspielen berechtigte.

Bildmaterial: Horst Wagner





# 1959 - 2019

## 60 Jahre SV Strasslach e.V.

### Hat der SV Strasslach die besseren Karten?

Morgen das Aufstiegsspiel gegen MTV Berg

**Waldram (chs)** – Wer glauben sollte, die Begegnung MTV Berg – Straßlach am morgigen Sonntag um 15 Uhr in Waldram sei eine klare Angelegenheit für für den A-Klassisten, der irrt. MTV-Trainer Peter Lehmann hatte die letzten Tage alle Hände voll zu tun, sein Team moralisch aufrüsten. Gerade in den vergangenen Spielen hatte sich die Elf vom Starnberger See in geradezu desolater Verfassung präsentiert. Das Verletzungspech kam nun ebenfalls noch hinzu: Auch gegen Straßlach werden Spielmacher Herbert Suttner und Harald Kalinke fehlen. Ebenfalls zu ersetzen sind Jürgen Cosack und Zico Franke. Bleibt zu hoffen, daß die MTV'ler endlich wieder ihr altes Kämpferherz entdecken und dem scheidenden Trainer Lehmann einen schönen Abschied bereiten.

Ganz anders die Straßlacher, die zwar voraussichtlich auf Raimund Bader und sicher Donato Longo (Sperre) verzichten müssen, aber vor Ehrgeiz geradezu strotzen. Spielführer und Interimstrainer Wolfgang Spindler will zwar von einer Favoritenrolle nichts wissen („es wird immer

viel geredet. Wie stark Berg ist, werden wir erst nach der Partie wissen“), in der Tat jedoch haben seine Mannen zur Zeit wohl die besseren Karten. Spindler jedenfalls ist auch so mit dem Erreichten zufrieden: „Wir haben unser Ziel schon erreicht. Sollte es mit dem Aufstieg nicht klappen, ist das auch nicht so schlimm!“

Zum weiteren Spielmodus: Sollten die Straßlacher gewinnen, müssen sie am 15. Juni um 15 Uhr voraussichtlich in Iffeldorf gegen den 2. der B-Klasse Weilheim (vermutlich Eschenlohe) antreten. Heißt der Sieger hingegen Berg, wird das Entscheidungsspiel wiederum voraussichtlich gegen Eschenlohe am 15. Juni in Egling oder Ascholding ausgetragen.

Und so wollen die beiden Teams morgen antreten:

**SV Straßlach:**Doll, Stoll, Hurt Andres und Martin, Vachenauner, Basica, Wolfgang Spindler, Bader, S. Longo, Schwarz, Kawinsky.

**MTV Berg:** Erhard, Ruppert, T.Cosack, Mazcewski, Aneser, Sewald, Kayser, Vogel, Böck, Wastjan, Wannewetsch, Groß.

Das erste Relegationsspiel konnte am 8. Juni 1986 in Waldram gegen den MTV Berg mit 5:2 gewonnen werden. Eine Woche später musste man sich auf der Sportanlage des TSV Iffeldorf dem SV Eschenlohe geschlagen geben. Damit verpasste die Mannschaft den Aufstieg denkbar knapp, und das erfolgreichste Jahr der Vereinsgeschichte blieb unvollendet.

Bildmaterial: Horst Wagner

### 25 Jahre SVS: Der Verein feiert ein großes Jubiläum

1984 wurde, nach 1979, die nächste große Jubiläumsfeier gefeiert. Gemeinsam mit den Armbrustschützen wurde der 25. Geburtstag in einem Festzelt und mit einem ausgiebigen Festprogramm zelebriert. Höhepunkte waren das Pokalturnier der A-Jugend, bei dem sich der Gastgeber im Finale dem TSV Schäftlarn geschlagen geben musste, das Volleyballturnier mit acht Mannschaften und das Spiel der beiden Gründungsmannschaften des SV Straßlach gegen den SV Ascholding am Freitag. Unter der umsichtigen Spielleitung von Adalrich Raith setzten sich hier die Gäste und „Paten“ aus Ascholding mit 2:0 durch.

### Fahnenweihe und ein Jubiläum

Sportverein Straßlach und Armbrustschützen feiern am Wochenende

**Straßlach (guk)** – Unterhaltsame Stunden im Festzelt an der Frundsbergstraße 8, aber auch interessante sportliche Begegnungen erwarten die Straßlacher. Grund zum Feiern gibt's gleich zweimal: Der Sportverein Straßlach begeht 25jähriges Bestehen, die Armbrustschützen „Frundsberger Fähdn“ Fahnenweihe.

Das reichhaltige Programm beginnt bereits am morgigen Mittwoch um 18 Uhr mit dem ersten Vorrundenspiel des A-Jugend-Pokalturniers auf dem Fußballplatz. Das zweite Spiel wird tags darauf zur selben Zeit angepfiffen.

Ab Freitagnachmittag, 7. September, 14 Uhr, ist dann auch das Festzelt geöffnet, wo ab 18 Uhr die „Lehrreiner Buam“ für Stimmung sorgen. Die Sportbegeisterten sollten allerdings darüber nicht vergessen, daß ab 17.30 Uhr auf dem Fußballplatz ein echtes Schmankerl geboten wird: Dort treten die Gründungsmannschaften von Straßlach und Ascholding gegeneinander an.

Für jeden Geschmack etwas bietet auch der zweite Festtag, Samstag, 8. September. Während sich um 13 Uhr die Schiedsrichter der Fußballgruppe Bad Tölz mit den Straßlacher Vereinsfunktionären auf dem Fußball-

feld messen, gefolgt vom Punktspiel der Reservens Straßlach – Otterfing, einer Karatevorführung und dem Spiel der ersten Mannschaften (16 Uhr), läuft ab 9 Uhr ein Volleyballturnier, das seinen Höhepunkt um 15 Uhr mit dem Endspiel in der Mehrzweckhalle findet. Im Festzelt spielt ab 18 Uhr das „Original Steiermark-Quartett“.

Am Sonntag beginnt der Zeltbetrieb um 11 Uhr. Ab 13 Uhr finden dann die Spiele der A-Jugend-Mannschaften und die D-Jugend-Freundschaftsbegegnung Straßlach-Höhenschäftlarn mit anschließender Siegerehrung in der Mehrzweckhalle statt.

Bildmaterial: Horst Wagner



# **1959 - 2019**

## **60 Jahre SV Straßlach e.V.**



07.09.1984: Diverse Spielszenen des Legendenspiels SV Straßlach : SV Ascholding. Endstand 0:2

Bilder: Helmut Hibschi



Pokalübergabe im Festzelt 1984, Bildmaterial: Hans Wagner

### **Kampfsport beim SV Straßlach**

Zwei Abteilungen, die in der historischen Erinnerung etwas in Vergessenheit geraten sind, sind die beiden Kampfsportabteilungen Karate und ATK. Von 1982 bis 1989 wurden, vor allem für Jugendliche, Karatestunden und von 1989 bis 2008 ATK Stunden angeboten. Die Vorstandschaft möchte den Abteilungsleitern Jürgen Schmied und Gerhard Schopper, sowie sämtlichen Übungsleitern, für ihre langjährige Arbeit für den Sportverein Straßlach danken.



# 1959 - 2019

## 60 Jahre SV Strasslach e.V.

### Abteilung Fußball 1986/87 – 1991/92

Nach dem verpassten Aufstieg im Vorjahr gab es einen Bruch in der Mannschaft. Einige Leistungsträger verließen den Verein, von Beginn an war klar, dass der 1. Mannschaft ein schwieriges Jahr bevorstehen würde. Aus diesem Grund verpflichtete Abteilungsleiter Helmut Hibsich einen erfahrenen Mann: Dieter Vogt, ein Mann mit 17 Jahren „Berufserfahrung“ sollte es richten.

An Ostern 1987 stand fest: Vogt war gescheitert. Nach einer anhaltenden sportlichen Talfahrt, man stand abgeschlagen auf dem letzten Platz der B-Klasse, trennte sich der Verein von Vogt. Während Vogt den mangelnden Einsatz der Kicker gegenüber der Zeitung beklagte („Das Kotzen kommt einem“), war die Sicht bei der Abteilungsleitung klar: „Unsere Jungs haben wirklich was drauf. Das konnte Herr Vogt der Mannschaft aber leider nicht ganz vermitteln.“

Übergangsweise wurde Harry Weiß mit der schweren Aufgabe betraut, das Wunder möglich zu machen und den Klassenerhalt doch noch zu realisieren. Jedoch war der Rückstand bereits zu groß und man musste den bitteren Gang in die C-Klasse antreten.

In den Folgejahren scheiterte man immer wieder am Wiederaufstieg in die B-Klasse. Den Trainern Weiß, Spindler und Lübke wollte das Kunststück, welches Dieter Schafranek (seit 1988 wieder Abteilungsleiter) in der Saison 1980/81 vollbracht hatte, nicht gelingen.

Bildmaterial: Horst Wagner

Der SV Strasslach hat einen neuen Trainer

## Dieter Vogt im Amt

Erster Eindruck des Coaches: Es wird schwer



Dieter Vogt, der neue Trainer des SV Strasslach.

Foto: GUK

**Straßlach** – Die Fußballer des SV Strasslach haben einen neuen Trainer. Am Mittwochabend einigte sich Fußballabteilungsleiter Helmut Hibsich mit dem 47jährigen Dieter Vogt aus Poing (Landkreis Ebersberg) darauf, daß dieser ab sofort das Kommando auf der Bank übernimmt. Bereits am Donnerstag leitete der neue Coach das Training der ersten Mannschaft.

Nach wochenlanger Trainersuche ist der SV Strasslach nun also fündig geworden. Helmut Hibsich zog mit Dieter Vogt einen Mann mit 17jähriger „Berufserfahrung“ an Land. Zuletzt trainierte er anschaften wie den TSV Weyarn oder Karlsfeld. Zu seiner neuen Aufgabe in Strasslach meinte Vogt: „Viel kann man nach einer Trainingseinheit noch nicht sagen. Feststeht, daß mit dem Weggang einiger Leistungsträger Lücken gerissen wurden – die mit den jungen Spielern zu schließen, wird sehr schwierig.“

Am meisten setzt Vogt zu nächst auf das Mittelfeld: „Da spielen die erfahrenen Leute wie Harald Weiß und Wolfgang Spindler.“ Das Torwartproblem

scheint inzwischen auch gelöst. Vom FC Stern aus München soll ein neuer Keeper nach Strasslach kommen. „Der ist aber momentan noch in Urlaub.“ Die jungen Spieler will Fußballenthusiast Vogt vornehmlich im Sturm einsetzen.

Der erste Gegner des SVS in der Punktspielrunde wird der SV Sachsenkam sein (Sonntag, 17. August). Sicher keine leichte Aufgabe, bedenkt man noch dazu, daß ein Teil der Elf noch in Urlaub ist, und andere Spieler verletzungsbedingt ausfallen (Kai Schneider, Manfred Kappl, Oliver Seth). Beim Training am Donnerstag mühten sich ganze 13 Spieler auf dem Platz. „Eines habe ich schon jetzt gesehen. Meine Mannen setzten sich ein“, so der erste Eindruck Vogts. Nahziel für Strasslach sei auf alle Fälle der Klassenerhalt. Ein e letzte Generalprobe gibt's am Montag, wenn die erste Mannschaft gegen ein Löwenbräu-Werksteam spielt. Ob man aus dieser Begegnung allerdings zuverlässige Schlüsse ziehen kann, daran zweifelt Strasslachs neuer Coach GUK



# 1959 - 2019

## 60 Jahre SV Strasslach e.V.

### Nach 14 Jahren: Fritz Koelle übergibt an Adalrich Raith

Die Jahreshauptversammlung im Jahre 1989 begann Fritz Koelle mit der Feststellung nicht mehr für das Amt als 1. Vorstand kandidieren zu wollen. Er übernahm den Verein mit 140 Mitgliedern und übergab ihn an seinen Nachfolgern mit 620. In seine Amtszeit fielen die Gründung und der Aufbau der Gymnastikabteilung, der Einzug in die Mehrzweckhalle und viele schöne Feiern und Feste. Der SV Strasslach bedankt sich auch auf diesem Weg bei Fritz Koelle für die geleistete Arbeit. Zu seinem Nachfolger wurde der jahrelang als Schiedsrichter für den Verein tätige Adalrich „Adi“ Raith gewählt.



Fritz Koelle

### Wiederaufstieg und Untergang – Abteilung Fußball 1992/93 – 1998/99

Bei der Jahreshauptversammlung 1992 konnte der neue 1. Vorstand Adi Raith einen Coup verkünden: Den Funktionären des SV Strasslach war es gelungen, den langjährigen Goalgetter der Sportfreunde Egling, Max Beierbeck (206 Tore in 430 Spielen), für die neue Saison als Trainer zu verpflichten. Neuer Schwung war im Herrenbereich auch dringend von Nöten, da, nachdem einige Spieler unter der Saison den Verein verlassen hatten, im Mai 1992 die Reservemannschaft vom Spielbetrieb zurückgezogen werden musste.

Mit dem Trainer kamen auch einige neue Spieler, sodass sich der Verein wieder in der Lage sah, eine Reservemannschaft zum Spielbetrieb zu melden. Trainer Beierbeck gelang es, den Aktiven wieder Trainingseifer und Freude am Fußball zu vermitteln. Zwar wurde in der Saison 1992/93 der Aufstieg noch knapp verpasst, jedoch konnte sich die Mannschaft technisch, taktisch und konditionell deutlich verbessern.

Zeitungsbericht 1992, Bildmaterial: Horst Wagner

## Straßlach mit Ambitionen

Der C-Klassist an der Kreisperipherie denkt an Aufstieg

**Straßlach** – Wenn Sportvereine auf altherwürdige Traditionen verweisen und gleichzeitig mit den aktuellen Anforderungen nicht fertigwerden, dann kann dies für alle Beteiligten durchaus schmerzhaft sein. Von einer solchen Situation ist der SV Straßlach meilenweit entfernt. Zuerst einmal zählen die Straßlacher zu den jüngeren Vereinen im Lande – 1959 fand die Gründungsversammlung statt –, zum anderen stellen sie sich mit einer modernen Angebotspalette sportlicher Aktivitäten den Anforderungen der Landkreisperipherie. „Natürlich ist Fußball trotzdem das Aushängeschild“, betont Vorstandsmitglied Horst Wagner, „aber wir sind auch in anderen Bereichen tätig“. Dort vielleicht sogar erfolgreicher.

Die erste Fußballmannschaft kickt in der C-Klasse. Sie nimmt dort eine Position im Mittelfeld ein. Ehrgeiz, mehr zu erreichen, ist vorhanden. In dieser Saison wollen die Straßlacher mindestens auf dem dritten Rang, aber noch lieber auf dem zweiten, der zur Relegation um den Aufstieg zur B-Klasse berechtigt, landen. Bei den Fußballern ist nach außen hin leicht klar zu machen, wo der Weg hingehen soll. Schwieriger ist es schon, wenn es um die anderen Bereiche des Klubs geht. So hat im Rahmen der Gymnastikabteilung das Kinderturnen einen unerwarteten Aufschwung ge-

nommen. Rund 60 Sechs- bis Zwölfjährige sind jeden Donnerstag dabei. „Das ist kostenintensiv, schließlich müssen qualifizierte Betreuer tätig sein“, berichtet Wagner. Aber aufgeben wollen die Straßlacher deshalb nicht. Wagner: „Das Ganze soll unbedingt weitergeführt werden.“ Um dies zu realisieren, werden Sponsoren für die Jugendarbeit gesucht. Was die Nachwuchskicker angeht, so besteht für die Altersklassen D, E und F, also die Kleinsten, eine Spielgemeinschaft mit Deining. Werden die talentierten Jungkicker dann älter, „wechseln sie nach Egling, Grünwald oder Deisenhofen“, sagt Wagner. Später im Seniorenbereich kann der Weg dann durchaus wieder zurück nach Straßlach führen.

Die erste Mannschaft wird seit dieser Saison von Max Beierbeck trainiert. Er löste Gerd Lübke ab und hat schon spieltaktisch und konditionell für Fortschritte gesorgt. Als Leistungsträger des Teams fungieren Kai Westerkamp (Libero), Anton Spindler, Christian Olbrich (beide im Abwehrbereich) und Sebastian Feichtmaier (Mittelfeld). Sehr engagiert bei der Sache ist Abteilungsleiter Dieter Schaffranek. Kameradschaft wird in Straßlach groß geschrieben. Als Vereinsmittelpunkt hat sich die Mehrzweckhalle – sie wurde 1977 fertiggestellt – für die 600 Mitglieder des Klubs herauskristallisiert. E.V.



# 1959 - 2019

## 60 Jahre SV Strasslach e.V.

Probleme bereitete in dieser Zeit die Jugendabteilung. Anfang der 90er Jahre hatte der Verein keine eigenständigen Jugendmannschaften, Straßlacher Spieler spielten in Spielgemeinschaften beim SC Deining. Die letzte eigene A-Jugend gab es 1984, diese Spieler bildeten das Grundgerippe der 1. und 2. Mannschaft, es mangelte am Unterbau. Diese Probleme gelang es vorerst nicht zu lösen, nur im E- und F-Jugendbereich konnte man in der Folge wieder eigene Mannschaften melden, die Jugendabteilung blieb, auch wegen Trainermangels, ein großes Problem.

Zur Saison 1993/94 wurde für die Herrenmannschaft das klare Ziel Aufstieg ausgegeben. Die Mannschaft, welche im Vorjahr den Aufstieg knapp verpasst hatte, konnte dank der Bemühungen von Abteilungsleiter Schafranek und Trainer Beierbeck abermals verstärkt werden und ging als Favorit in die Punktrunde.

Dort konnte die Mannschaft überzeugen. Man bot sehr ansehnlichen Fußball und behielt in den meisten Spielen die Oberhand. Auch die Reservemannschaft beherrschte ihre Liga. Trainer Beierbeck führte das auf den „Trainingsfleiß und das soziale Verhalten der Spieler“, mit dem er sehr zufrieden war, zurück. Im April lagen beide Mannschaften auf Platz 1.

Am 12.06.1994 war es dann soweit. Mit einem 2:0 Sieg gegen den SV Arget am letzten Spieltag der Saison gelang es dem SV Strasslach, die Tabellenführung zu verteidigen und den Aufstieg unter Dach und Fach zu bringen. Die Tore erzielten Kai Schneider und Hannes Kawinsky. Nach sechs Jahren C-Klassenzugehörigkeit war der SV Strasslach wieder zurück in der B-Klasse. Neben der 1.Mannschaft feierte auch die 2.Mannschaft den Aufstieg in die B-Klasse.

Kader der 1. und 2. Mannschaft 1993/94

Bildmaterial: Horst Wagner

	Vorname	Name
1.	Albert	Bauer
2.	Andreas	Bauer
3.	Karl - Heinz	Brauer
4.	Johann	Kawinsky
5.	Sebastian	Feichtmair
6.	Matthias	Gerken
7.	Stefan	Glaser
8.	Johann	Grasl
9.	Klaus	Hasenöhrli
10.	Heinz	Haushalter
11.	Fritz	Jöckel
12.	Manfred	Kappl
13.	Martin	Kastenmüller
14.	Johann	Kornbichler
15.	Ralf	Kudernatsch
16.	Georg	Lang
17.	Thomas	Lang
18.	Günter	Lech
19.	Hans	Lippert
20.	Stefan	Lutz
21.	Robert	Lutz
22.	Erwin	Motz
23.	Uwe	Noss
24.	Christian	Olbrich
25.	Michael	Pauly
26.	Karl	Pelkofer
27.	Matthias	Rammler
28.	Markus	Schmid
29.	Kai	Schneider
30.	Peter	Seifert
31.	Anton	Spindler
32.	Hubert	Spindler
33.	Paul	Spindler
34.	Peter	Spindler
35.	Maik	Steinkühler
36.		
37.	Michael	Sturm
38.	Erik	Trast
39.	Kai	Westerkamp
40.	Bernhard	Wirth



# 1959 - 2019

## 60 Jahre SV Strasslach e.V.

NACH DEM SPIEL: Die Straßlacher Aktiven können aufatmen, sie spielen nach dem Aufstieg ab nächster Saison in der B-Klasse.



DER ERSTE STREICH: Kai Schneider staubt in der 53. Minute zum 1:0 ab und stellt die Weichen auf Sieg für seine Mannschaft.



DIE TORSCHÜTZEN waren Kai Schneider zum 0:1 (mitte) und Hannes Kawinsky zum 0:2 (links). Sie sicherten den Sieg in Arget.



VATER DES ERFOLGES: Trainer Max Beierbeck gelingt im zweiten Jahr beim SV Strasslach sein größter Erfolg als Trainer.



Impressionen vom Aufstiegsspiel in Arget, Bildmaterial: Max Beierbeck sen.



2. Mannschaft 1993/94

Oben v.l.n.r.: Oliver Seth, Hubert Spindler, Thomas Lang, Georg Lang, Andreas Baur, Hans Grasl  
Unten v.l.n.r.: Robert Schuster, Matthias Gercken, Michael Pauly, Karl-Heinz Brauer, Gerhard Spiegl

Bild: Max Beierbeck sen.



# **1959 - 2019**

## **60 Jahre SV Strasslach e.V.**

So erfreulich dieser Erfolg auch war, die weitere Entwicklung im Herrenbereich war es leider nicht. Zwar konnte die B-Klasse in den Folgejahren immer gehalten werden, jedoch schwand der Zusammenhalt in der Mannschaft von Jahr zu Jahr merklich. Es fehlte am Nachwuchs und ältere Spieler wechselten zur 1998 neu gegründeten, im BFV-Ligabetrieb spielenden AH, welche unter der Leitung von Hans Wagner sehr erfolgreich war. Dieser gelang im ersten Jahr, mit nur 16 Spielern, der Aufstieg in die B-Klasse und im Folgejahr der Durchmarsch in die A-Klasse, der damals höchsten Spielklasse im Senioren A Bereich. Zuerst musste die Reservemannschaft zurückgezogen werden und schließlich, schweren Herzens, konnte zur Saison 1998/99 keine 1. Herrenmannschaft mehr zum Spielbetrieb angemeldet werden. Als „Ersatz“ etablierte sich eine Freizeitmannschaft, die „Generation S“ welche am Spielbetrieb der „Royal Bavarian Liga“ in München teilnahm und sich unregelmäßig zum Training und Spielbetrieb traf.



*Senioren A 1999*

*Oben v.l.n.r.: Kai Schneider, Georg Lang, Christian Olbrich, Harry Weiß, Michael Scholz, Max Doppler, Werner Sterr, Matthias Gercken, Jaro Puto*

*Unten v.l.n.r.: Hans Wagner, Manfred Kappl, Sebastian Feichtmair, Paul Spindler, Horst Bichlmeier, Josef Wölfl, Erich Schuh*

*Bild: Hans Wagner*

Auch die Senioren-A Mannschaft musste nach einigen erfolgreichen Jahren den eigenständigen Spielbetrieb einstellen. 2003 war man gezwungen eine Spielgemeinschaft mit den SF Egling einzugehen. Nach dem Rückzug von Hans Wagner als technischem Leiter der AH übernahm Egling die Federführung im Senioren A-Bereich und der SV Strasslach schied aus der Spielgemeinschaft aus. Lediglich einige Jugendmannschaften konnte der Verein noch im Spielbetrieb halten. Die Fußballabteilung war am Boden.



# 1959 - 2019

## 60 Jahre SV Straßlach e.V.

### Adalrich Raith – der Sportverein geht neue Wege

Adalrich Raith übernahm 1989 einen auf den ersten Blick gesunden Verein. 620 Mitglieder, ein gewisses finanzielles Polster, diverse aktive Abteilungen. Jedoch war nicht alles Gold, was glänzte. Das was den Verein über viele Jahre ausgezeichnet hatte, der hervorragende Zusammenhalt und das Miteinander, war verloren gegangen. Das zeigte sich in erster Linie bei den Arbeitsterminen, welche nichts mit dem Sport zu tun hatte. Der Verein tat sich immer schwerer genügend Helfer zusammenzubekommen um die zahlreichen Feste, welche seit vielen Jahren für die Allgemeinheit durchgeführt wurden, aufrecht zu erhalten. Der kleine Kreis aus immer den gleichen fleißigen Helfern genügte nicht mehr. Schritt für Schritt wurden andere Vereine, wie der Tennisclub, der Burschenverein oder die Sängerrunde „Isarlust“ ins Boot geholt und man veranstaltete die Feste gemeinsam, bzw. gab sie ganz auf.

Diese Entwicklung wirkte sich schleichend auch auf den ganzen Verein aus, am heftigsten in der Fußballabteilung. Um den Niedergang des Vereins aufzuhalten, so war sich Raith sicher, war es notwendig, neue Wege zu gehen und neue, alternative Sportarten anzubieten. Unermüdlich war er, von allen nur „Adi“ genannte, 1. Vorstand auf den Beinen, um neue Angebote zu schaffen, welche den Verein für andere Zielgruppen attraktiv machten. Sein größter Erfolg war die Etablierung der Abteilung „Lacrosse“.

Bildmaterial: Horst Wagner

### Survival-Training stark im Kommen

Beim SV Straßlach haben herkömmliche Sportarten immer weniger Chancen

Von Volker Kreis

Straßlach-Dingharting – Die Zeiten und die Vorlieben der Menschen ändern sich. Das bekommt auch der Sportverein eines kleinen Dorfes zu spüren. Eine ganz gewöhnliche Jahreshauptversammlung wollte der SV Straßlach abhalten. Doch die Bilanz, die von den Aktiven gezogen wurde, verdeutlichte so klar wie nie die Umschichtungen von den traditionellen Sportarten hin zu exotischen Sportarten.

Beim SV Straßlach mußte im vergangenen Jahr die erste Fußballmannschaft der Herren mangels Nachfrage aufgelöst werden, womit der Sportverein ein Stück seiner Identität einbüßte. Adi Raith, der alte und neue Vorsitzende des Klubs, sieht sich dadurch in seiner Linie bestätigt, den Verein für weniger bekannte Sportarten zu öffnen: In Straßlach gibt es bereits seit fünf Jahren eine Lacrosse-Abteilung, und die Kollegen von der Sparte Selbstverteidigung feiern neuerdings großen Erfolg mit „Survival-Training“.

Der konservative Kicken gegen die Lederkugel soll auf Umwegen wieder populär werden: Die Straßlacher Fußballer setzen einerseits auf Spielgemeinschaften mit Nachbarvereinen im Jugendbereich, andererseits auf die Freizeitliga in München. Eine Abordnung des SV Straßlach spielt dort seit kurzem ohne großen Trainingszwang mit. „Vielleicht entsteht hieraus ja mal wieder eine erste Herrenmannschaft“, erhofft sich Raith.

Bis dahin werden die Erfolgsmeldungen vorwiegend aus den anderen Abteilungen kommen. Der SV ist zwar ein Dorfverein, kann aber diverse wichtigere Titel vorweisen. Inge Koelle, die Leiterin der Skiabteilung, wurde Zweite bei den Welt-



AN DER TABELLENSPITZE des SV Straßlach bleiben die Vorstandsmitglieder Matthias Gercken, Martha Heinzmann, Adi Raith und Horst Wagner. wol/Photo: Schunk

meisterschaften der Senioren in Galtür. Die Lacrosse-Mannschaft, im Jahr 1994 vom USA-Reisenden Jörg Rohaus gegründet, errang zum fünften Mal den deutschen Titel und motivierte damit auch die weiblichen Vereinsmitglieder, das alte Indianerspiel mit Köcher und Kugel zu betreiben. Die Damenmannschaft des SV hat wenige Monate nach ihrer Gründung bereits 20 Mitglieder.

Unübertroffen ist indes die Attraktivität der Survivalcamps von Gerhard Schopper. Die Wochenendlager für Erwachsene und Jugendliche, sagt Schopper, hätten nichts mit Kampfausbildung zu tun, sondern sollten den Jugendlichen den Zugang zur Natur erleichtern. Diese lernen, Pflanzen zu bestimmen, Ebbares von Giftigem zu unterscheiden und sich mit einem Kompaß zu orientieren. Geübt wird ferner das Abseilen in Schluchten oder wie man einen Verletzten ohne Sanka-

abtransportiert. Schienen und Tragen werden selbst angefertigt. „A bißl a Moos brauchst, a bißl a Gras, und Holz gibst's im Wald auch genug“, sagt Schopper. Für den nächsten Kurs, der am 13. Juni in der Nähe von Ulm stattfindet, haben sich bereits 30 Jugendliche angemeldet. Darüber hinaus sind noch eine Reihe von Plätzen frei. Ohne diese Abteilungen, glaubt Raith, „wäre der SV Straßlach schon fast gestorben“. Früher hatten die Fußballer starken Argwohn gegen die Lacrosse-Spieler, die ihren Rasenplatz beanspruchten. Heute sitzen alle zusammen, organisieren im Herbst das Fest zum 40jährigen Bestehen des Vereins, oder spülen gemeinsam Geschirr beim Weiherfest.

Der Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt. Raiths Stellvertreter ist Matthias Gercken, Horst Wagner übernimmt auch in Zukunft die Schriftführung, Martha Heinzmann führt die Kasse.





# **1959 - 2019**

## **60 Jahre SV Straßlach e.V.**

### **Der SV Straßlach wird mehrfach Deutscher Meister – Ein Indianerspiel sorgt für Aufsehen**

1994 gründete sich in Straßlach, angeschoben von dem USA-Reisenden Jörg Rohhaus, eine Lacrosse Abteilung. Das damals wie heute in Deutschland relativ unbekanntes Spiel hat seine Ursprünge in Nordamerika. Die Indianer der Ostküste nannten das Spiel, bei dem man einen tennisballgroßen Hartgummiball mit Hilfe eines Schlägers in ein Tor befördern muss, Baggataway – den kleinen Bruder des Krieges. Dementsprechend hart geht es beim Lacrosse auch zu: Lacrosse gehört zu den härtesten Mannschaftssportarten der Welt und ist in Eishockeyland Kanada im Sommer Nationalsport.

In Deutschland, wie gesagt, war Lacrosse damals extreme Randsportart. So konnten die Mannschaft des SV Straßlach auch 1994 aus dem Stand die Deutsche Meisterschaft gewinnen – im Spiel gegen die einzige andere Mannschaft in Deutschland behielt man die Oberhand. Straßlach entwickelte sich zu einer deutschen Lacrosse-Hochburg. Von 1994 bis 1999 konnte fünfmal in Folge der Titel der deutschen Meisterschaft errungen werden.



*Spielezene im Lacrosse*

Bald gründete sich auch eine Damenmannschaft, die ebenfalls erfolgreich am Spielbetrieb teilnahm. 2001 gelang es auch ihnen die Deutsche Meisterschaft zu erringen. In diesem Jahr spielten 18 Herren und 16 Damen aktiv Lacrosse beim SV Straßlach, der Großteil der Spieler wohnte in der Landeshauptstadt München.

2007 wechselte die Lacrosse Abteilung, auf Grund kürzerer Anreisewege für die Spieler und besserer Trainingsbedingungen, zum Hockeyclub Rot-Weiss München. Dieser verfügte seit 1989 über den ersten Hockeykunstrasen in Bayern, welcher auch für Lacrosse hervorragend geeignet ist und ein ganzjähriges Training draußen ermöglicht.

Der SV Straßlach möchte allen Spielern und den Abteilungsleitern Jörg Rohhaus (1994 – 1998), Andreas Herzig (1998 – 2000) und Martin Riedl (2000 – 2007) der Abteilung Lacrosse für Ihren Einsatz für den Verein danken.

### **2001: Wechsel an der Vereinsspitze**

Auf der Jahreshauptversammlung im Jahr 2000 kündigte Adi Raith, sichtlich bewegt an, für die nächste Wahlperiode nicht mehr als 1. Vorstand zur Verfügung zu stehen. Ein Jahr später war es dann soweit, nach 12 Jahren an der Spitze des Vereins macht Adalrich „Adi“ Raith Platz für seinen Nachfolger Matthias Gercken. Während der Versammlung ließ Adi Raith seine Amtszeit Revue passieren. In seine Amtszeit fielen viele schmerzliche Ereignisse, wie die Auflösung der Herrenmannschaft oder der Verlust der Straßlacher Hütt'n, aber auch positive Entwicklungen, wie der Aufstieg der Fußballer 1994 oder die diversen Meistertitel des Lacrosser. Der leider viel zu früh von uns gegangene Adalrich „Adi“ Raith hat sich Zeit seines Wirkens beim SV Straßlach immer für das Wohl aller Vereinsmitglieder eingesetzt.



# **1959 - 2019**

## **60 Jahre SV Strasslach e.V.**

Als Zeichen der Wertschätzung wurde er, im Rahmen der 50-Jahr-Feier des SV Strasslach zum Ehrenvorsitzenden des SV Strasslach e.V. ernannt. Beim Wettbewerb der Gemeinde zur Namensgebung des neuen Bürgerhauses war der Vorschlag des Vereins „Adi-Raith-Halle“, man unterlag dem Vorschlag „Bürgerhaus“. Lieber Adi, vielen Dank für die zahllosen Stunden die du für den Breitensport investiert hast, Ruhe in Frieden.



*Adalrich „Adi“ Raith*

*1. Vorstand von 1989 – 2001  
† am 31.01.2012*

### **Die Jahre 2001 – 2008: Endzeitstimmung**

Auch Adi Raiths Nachfolger, Matthias Gercken, konnte, gemeinsam mit seinen Mitstreitern, die negative Entwicklung nicht stoppen. Der SV Strasslach fand im neuen Jahrtausend nicht recht in den Tritt. Nach der Auflösung der Skiabteilung meldete sich unter der Führung von Matthias Gercken auch die AH-Mannschaft, auf Grund von Spielermangel, vom Spielbetrieb ab und die Abteilung Lacrosse verlies den SV Strasslach. Hinzu kamen auch Probleme mit den Finanzen. 2007 befand sich der SV Strasslach in sehr gefährlichem Fahrwasser. Sämtliche Vereinsaktivitäten, außer der Freizeitmannschaft, einigen Jugendmannschaften und der Gymnastikabteilung, waren zum Erliegen gekommen und auch das liebe Geld bereitete Sorgen. Der SV Strasslach befand sich am Abgrund, bei der Jahreshauptversammlung wurde über die Auflösung des Vereins diskutiert, die Zukunft hing am seidenen Faden. Lediglich einigen engagierten Mitgliedern der Gymnastikabteilung und der Freizeitmannschaft war es zu verdanken, dass die Geschichte des SVS 2007 nicht endete.

Den handelnden Personen in der Vorstandschaft möchten wir in diesem Zusammenhang keine Vorwürfe machen. Sie haben nach bestem Wissen und Gewissen zum Wohle des Vereins gehandelt, jedoch war die Last auf zu wenigen Schultern verteilt. Das Führen eines Vereins mit über 500 Mitgliedern erfordert viel Zeit, Einsatz und Hingabe – zu dieser Zeit wollten zu wenige Leute dies für den Verein investieren. Bei der Jahreshauptversammlung 2008 löste Jan-Daniel Fuchs Matthias Gercken als 1. Vorsitzender des SV Strasslach ab.



# **1959 - 2019**

## **60 Jahre SV Straßlach e.V.**

Wir danken Matthias Gercken und seinen Mitstreitern für die vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden für den SV Straßlach.



*Matthias Gercken  
1. Vorstand: 2001 – 2008*

*Bild: SV Straßlach e.V.*

### **2008 Jan-Daniel Fuchs übernimmt das Ruder**

An der Jahreshauptversammlung 2008 sprachen die anwesenden Vereinsmitglieder Jan-Daniel Fuchs das Vertrauen aus. Mit ihm wurde ein komplett neues Team von Vorstandsmitgliedern gewählt, alles Eltern von im Verein aktiven Jugendlichen, welche die Aufgabe, dem Verein neues Leben einzuhauchen, antraten.



*Die neu gewählte Vorstandschaft 2008*

*v.l.n.r.: Steffi Westerkamp, Petra Hedwig, Cornelia Figl, Nicolette Jakowatz, Jan-Daniel Fuchs, Wolfgang Unruh*

*Bild: SV Straßlach e.V.*

Die erste Amtshandlung des neuen Vorstands war zum einen Satzungsänderung an der Jahreshauptversammlung 2008. Ziel dieser Satzungsänderung war es, die Arbeitsabläufe innerhalb des Vereins neu zu strukturieren und die Arbeit auf mehreren Schultern zu verteilen. Zum anderen wurden die Finanzabläufe komplett neu geordnet und kontrolliert.



# ***1959 - 2019***

## ***60 Jahre SV Strasslach e.V.***

Diese Änderungen fruchteten schnell, schon nach kurzer Zeit ging es mit dem Verein wieder bergauf. Sportlich wurde der Fokus verstärkt auf die Jugendarbeit gelegt.

### **Neuer Wind beim SVS**

Der Lohn der mühsamen Arbeit ließ nicht lange auf sich warten. 2009 konnte, mit Hilfe vieler engagierter Helfer, eine 2-tägige Feier des 50-jährigen Vereinsjubiläums abgehalten werden. Während der Samstag rein sportlich geprägt war, mit einem 10 km Volkslauf, Vorführungen der Gymnastikabteilung und einem Gauditurnier der Ortsvereine, wurde am Sonntag, nach einem Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder, ein stimmungsvoller Festakt abgehalten. Das Samstagsprogramm wird seitdem jedes Jahr, als Sportfest, wieder durchgeführt und erfreut sich reger Beliebtheit.

Auch sonst war eine Entwicklung spürbar. Die Fußballabteilung meldete 2008 sechs Jugendmannschaften zum Spielbetrieb und gründete mit den Zwergen (spielerisches Heranführen der 3 – 6 Jährigen an den Fußball) eine neue Trainingsgruppe, Übungsleiterinnen für neue Gymnastikkurse konnten gewonnen werden, die neue Abteilungen Basketball nahm die Arbeit auf und auch für die Wiedergründung der Ski- und Bergsportabteilung konnten engagierte Ehrenamtliche gefunden werden. Erwähnt werden muss aber auch, dass sich die Abteilung ATK auflöste und der SV Strasslach damit, nach vielen Jahren, keinen Kampfsport mehr anbieten konnte. Dem gegenüber stand aber die Wiedereinführung der Herzsportgruppe unter der Führung von Andrea Lang.

Die Mitgliederzahl konnte von 2008 bis 2010 um 16 %, von 399 auf 463 Mitglieder, gesteigert werden.

### **Die Abteilung Basketball**

2008 wurde mit der Abteilung Basketball, unter der Leitung von Naima Butler, ein neues Pilotprojekt angestoßen. Ausgelegt für Jugendliche von 10 – 14 Jahren entwickelte sich schnell eine homogene Gruppe, die einmal wöchentlich die Grundlagen der nordamerikanischen Ballsportart einübte. Unter der Führung von Frau Butler führten die Jugendlichen sogar erste Freundschaftsspiele gegen benachbarte Vereine durch. Ein weiterer Ausbau der Abteilung war geplant, scheiterte jedoch am Mangel an Übungsleitern. 2011 musste der Trainingsbetrieb deswegen wieder eingestellt werden. Der SV Strasslach dankt den Trainern Naima Rummenigge (geb. Butler) und Maximilian Dengg für die geleistete Arbeit.



# **1959 - 2019**

## **60 Jahre SV Strasslach e.V.**

### **Wiedegründung der Ski- und Bergsportabteilung**

2009 fanden sich, unter der Leitung von Dr. Reinhold Lang, einige passionierte Alpinisten zusammen, welche der Jugend die Schönheit der Alpen und des Wintersports näherbringen wollten. Schon im ersten Jahr, und seitdem durchgehend, gelang es der Abteilung, einen mehrtägigen Skikurs für Kinder am Brauneck anzubieten. Der Skikurs erfreut sich bei den Strasslacher Kinder und Eltern reger Beliebtheit, im Schnitt nehmen zwischen 50 und 90 Kinder teil. Des Weiteren bietet die Abteilung sowohl im Sommer als auch im Winter ein gemeinsames Hüttenwochenende an und in unregelmäßigen Abständen, für talentierte Jugendliche, ein Stangentraining. Highlight des Vereinsjahres ist die jedes Jahr, zum Abschluss des Skikurses, durchgeführte Vereinsmeisterschaft. Mehrfach geplant waren auch Veranstaltungen und Events zum Langlauf, jedoch scheiterten diese immer an den mangelhaften Schneesverhältnissen in Strasslach. Die Vorstandschaft des SV Strasslach möchte den handelnden Personen, dem seit 2008 tätigen Abteilungsleiter Prof. Dr. Reinhold Lang, Christophe Trichard, Ralph Kudernatsch und vielen weiteren Helfern ausdrücklich für die hervorragende Arbeit danken.



*Skikurs-Team 2011: Ralph Kudernatsch, Prof. Dr. Reinhold Lang, Christophe Trichard & Tay Arnold  
Vorne: Die stellvertretende Vorsitzende des SV Strasslach 2011 Nicolette Jakowatz*

*Bild: Wolfgang Unruh*



# 1959 - 2019

## 60 Jahre SV Straßlach e.V.

### Die Saison 2011/12: Endlich wieder Herrenfußball

Nach über zehn Jahren Pause gelang es zur Saison 2011/12 endlich wieder eine Herrenmannschaft zu etablieren. Der ausdrückliche Dank geht hierbei an den damaligen Fußballabteilungsleiter Hans Lippert, welcher neben einem Stamm von ehemaligen Jugendspielern und Akteuren aus der Freizeitmannschaft, einige Spieler aus Grünwald für den Verein gewinnen konnte. Als Spielertrainer wurde Adnan Ertural verpflichtet. Dieser zusammengewürfelte Haufen trat nach einer durchwachsenen Vorbereitung, unter anderem verlor man gegen die SF Egling II mit 0:10 („Die holen in der C-Klasse nicht einen Punkt.“ FB-Abteilungsleiter der SFE Franz Beierbeck), das Projekt Herrenfußball in Straßlach an.

Wider Erwarten schlug sich die Mannschaft nicht schlecht. Das erste Punktspiel konnte am 07. August 2011 in Thanning gegen die Reserve des Patenvereins Ascholding mit 3:1 gewonnen werden, nach sechs Spieltagen befand man sich mit 15 Punkten in der Spitzengruppe der C-Klasse 3. Auf Grund des recht schmalen Kaders hatte die Mannschaft im Laufe der Saison jedoch einige Durchhänger, weshalb zum Saisonende nur der 4. Platz, welcher gerade nicht zum Aufstieg reichte, zu Buche stand.

Jedoch entschied sich die Reserve des SV Sachsenkam dazu, das Aufstiegsrecht nicht wahrzunehmen, weshalb man plötzlich doch auf einem Aufstiegsplatz stand. Verein und Mannschaft entschieden sich das Wagnis B-Klasse einzugehen und somit war 2012 der dritte Aufstieg des SV Straßlach seit 1959 Realität.

1	SV Gelting	22	17	1	4	73:29	44	52
2	TSV Sauerlach II	22	15	4	3	72:36	36	49
3	SV Sachsenkam II	22	14	5	3	88:36	52	47
4	<b>SV Straßlach</b>	22	12	5	5	53:39	14	41
5	SV Arget II	22	9	2	11	36:58	-22	29
6	FF Geretsried III	22	8	4	10	64:54	10	28
7	TSV Otterfing III	22	8	4	10	51:68	-17	28
8	SC Deining II	22	5	9	8	40:51	-11	24
9	TSV Hofolding II	22	6	3	13	47:61	-14	21
10	SV Ascholding II	22	5	6	11	30:48	-18	21
11	SV Baiernrain-L. II	22	4	4	14	22:62	-40	16
12	1.FC Weidach II	22	3	5	14	18:52	-34	14

*Abschlusstabelle 2011/12: Der SV Straßlach steigt in die B-Klasse auf*

*Bildmaterial: BFV*

In das Folgejahr ging man mit einem neuen Spielertrainer, da Erfolgscoach Ertural aus Arbeitsgründen kürzer treten wollte und nur noch als Spieler zur Verfügung stand. Mit Martin Gröbmair aus Holzhausen konnte Hans Lippert wiederum einen Spielertrainer verpflichten, welcher, nach seiner Jugendzeit beim SV Straßlach, viele Jahre beim TSV Grünwald in der Bezirksoberliga und Landesliga gespielt hatte. Die Mannschaft, die nur punktuell verstärkt werden konnte, stand vor der schwierigen Aufgabe irgendwie den Klassenerhalt zu schaffen. Dank eines tollen Willens und guten Zusammenhalts gelang dieses fast aussichtslose Unterfangen. Highlight der Saison war zweifelsohne der 1:0 Derbysieg am 16. September gegen den SC Deining. Vor über 150 Zuschauern erzielte Deya Sakho in einer rassistischen Partie den vielumjubelten Siegtreffer und der Underdog aus Straßlach konnte die hoch eingeschätzte Gastmannschaft bezwingen. Schließlich wurde am vorletzten Spieltag sogar der Klassenerhalt, klassisch am grünen Tisch, durch einen Nichtantritt des designierten Absteigers SV Gelting, klargemacht, die Mannschaft war in dieser Saison über sich selbst hinausgewachsen.



# **1959 - 2019**

## **60 Jahre SV Strasslach e.V.**

Auch in den drei Folgejahren, unter dem neuen Trainer Kai Schneider, gelang der Klassenerhalt in der B-Klasse. Jedoch versäumte die Mannschaft es, den nächsten Schritt zu machen. Auch das erklärte Ziel, irgendwann eine Reservemannschaft melden zu können, konnte auf Grund der dünnen Spielerdecke nicht erreicht werden.



1. Herrenmannschaft 2013/14

Oben v.l.n.r.: Gregor von Schmidt, Timothy Raschdorf, Florian Schuster, Niko Stoßberger, Christopher Kiehne, Luis Philipps, Co-Trainer Robert Schuster

Unten v.l.n.r.: Markus Schram, Max Dengg, Oliver Hitz, Philip Schneider, Jan-Daniel Fuchs, Daniel Aschoff

Bild: Wolfgang Unruh

### **Das Projekt S 11: Modernisierung Sportplatz**

Die positive sportliche Entwicklung des Vereins ging auch mit einer positiven finanziellen Entwicklung einher. Dank einer Erhöhung der Einnahmen, verbunden mit einer Verringerung der unnötigen Ausgaben hatte der Verein gewissen Spielraum für Investitionen. Unter dem Arbeitstitel „S11: Modernisierung Sportplatz“ beriet der Vorstand darüber, welche Schritte notwendig wären, um die Sportanlage Strasslach sinnvoll zu verbessern. Als erste Maßnahmen wurde die Flutlichtanlage am Nebenplatz saniert, ein Ballfangzaun am Hauptplatz errichtet und der Nebenplatz neu, mit einem Sportplatzunterbau, angelegt. 2014 erfolgte der Bau einer Umzäunung des Sportplatzes.

Zaunbau 2014

Bild: Jan-Daniel Fuchs





# **1959 - 2019**

## **60 Jahre SV Strasslach e.V.**

### **Die Jahreshauptversammlung 2012: Der Spartenbeitrag kommt**

Die letzte Jahreshauptversammlung im alten Vereinsheim, liebevoll auf Grund der Lage „Fuchsbau“ genannt, hatte es in sich. So gut besucht wie seit langem nicht mehr, wurde hitzig über das Thema Mitgliedsbeiträge diskutiert. Zum Schluss wurde mehrheitlich eine Änderung der Beitrags- und, damit einhergehend, der Vereinsstruktur beschlossen.

Bis 2012 zahlte jedes Mitglied einen Jahresbeitrag und konnte damit an sämtlichen Kursen des Sportvereins teilnehmen. Die Finanzierung und letztendlich die Organisation des ganzen Vereins lag in der Hand des Hauptvereins. Vorstandssitzungen dauerten gerne, auf Grund der Fülle an Themen, bis spät in die Nacht.

An der JHV 2012 wurde der Spartenbeitrag eingeführt. Neben einem verringerten Hauptbeitrag muss ab nun jeder Sportler, der aktiv einer Sparte angehört, einen Spartenbeitrag entrichten. Der Spartenbeitrag fließt direkt den Abteilungen zu, welche aus diesem ihren Sportbetrieb eigenverantwortlich finanzieren.

Die Veränderung führt eine massive Aufwertung der Abteilung und eine Entlastung des Vorstands des Hauptvereins, der nun mehr die Funktion eines „Aufsichtsrats“ einnimmt, mit sich. Die Aufgaben werden auf deutlich mehr Schultern verteilt. Während sich die Abteilungen eigenverantwortlich um ihren Sportbetrieb kümmern, kontrolliert der Hauptverein die Abteilungen, hilft bei großen Investitionen und unterstützt sie bei Bedarf. Nach anfänglichen Problemen hat sich das System mittlerweile bewährt. Großer Dank muss an dieser Stelle dem 1. Vorsitzenden Jan-Daniel Fuchs ausgesprochen werden, der in minutiöser Feinarbeit die Aufgabenverteilungen in einer neu geschaffenen Vereinsordnung festgelegt hat. Die Vereinsordnung ist in ihrer Form seit 2012 unverändert und funktioniert hervorragend.

### **Abriss der Mehrzweckhalle – Neubau des Bürgerhauses**

Von 1977 war die Straßlacher Mehrzweckhalle die Heimat des Sportvereins. Ende 2013 hatte dies ein Ende. Das in die Jahre gekommenen Gebäude wurde abgerissen, an seiner statt trat das neue Bürgerhaus, welches nach einem Jahr Bauzeit Ende 2014 feierlich eröffnet werden konnte. Für den SV Straßlach war vor allem die Übergangszeit schwierig, man war quasi obdachlos. Nur durch die Unterstützung, welche der Verein von vielen Seiten erhielt, war es möglich, die Übergangszeit ohne größere Einschränkungen zu überstehen.



*Der Bau der Mehrzweckhalle bedeutete für den Verein viele Veränderungen*

*Bild: Niko Stoßberger*





# ***1959 - 2019***

## ***60 Jahre SV Strasslach e.V.***

Die Gemeinde stellte auf dem Hartplatz eine Traglufthalle auf, in welcher Teile der Turn- und Gymnastikstunden stattfinden konnten. Des Weiteren beteiligte sich die Gemeinde an den Kosten der Versetzung der Materialhütte des SV und BV Strasslach. Die Kirche ermöglichte dem Verein weitere Turnkurse im Dinghartinger Pfarrsaal anzubieten. Der Tennisclub gewährte der Fußballabteilung das Trainingsmaterial im Obergeschoss ihres Vereinsheims zu lagern, des Weiteren konnten die Duschen und Sanitäreanlagen bei Spielen genutzt werden. Nicht zuletzt waren es auch viele Privatpersonen, die Vereinsinventar in der Übergangszeit privat einlagerten. All jenen, die uns in dieser Zeit unterstützt haben ein herzliches Vergelt's Gott, es war ein Musterbeispiel an dörflichem Zusammenhalt.

Glücklicherweise hat jede Bauzeit irgendwann ein Ende und 2014 konnte der Verein seine Räumlichkeiten im neuen Bürgerhaus beziehen. Neben einer etwas größeren Sporthalle, verfügt das Bürgerhaus über einen zusätzlichen Turnraum, in welchem weitere Stunden angeboten werden können. Des Weiteren wurde der Verein von der Gemeinde im neuen Bürgerhaus mit vier Umkleiden, einem geräumigen Vereinsheim und einem kleinen Lagerraum bedacht. Auch wenn, wie schon 1977, die sportlichen Anforderungen des Vereins beim Bau nicht nachhaltig berücksichtigt wurden, hat sich die stetige Teilnahme der Vorstandsmitglieder Wolfgang Unruh und Jan-Daniel Fuchs an sämtlichen Planungssitzungen zum Hallenbau verdient gemacht, zum Schluss ist ein Gebäude entstanden in dem hoffentlich noch viele Generationen von Strasslachern Sport betreiben können.

Mittlerweile sind sowohl Halle als auch Gymnastikraum sehr stark frequentiert und viele neue Kurse haben neue Liebhaber gefunden. So hat sich wieder eine Freizeit-Volleyballgruppe gebildet, die Gymnastikabteilung hat ihr Angebot durch weitere Kurse, unter anderem Zumba, erweitert und auch Yogastunden werden angeboten. Des Weiteren werden für Kinder und Erwachsene mit TRX-Stunden, Core-Training sowie Hip Hop und Parkour moderne, Trainingsstunden für den ganzen Körper angeboten. Das Bürgerhaus ist die ganze Woche mit Leben erfüllt und daran hat vor allem der SV Strasslach einen großen Anteil.

### **Aus den Superwammerln werden die SVS-Damen**

Seit 2009 veranstaltet der SV Strasslach einmal im Jahr das Sportfest. Das Gauditurnier, ein Fußball-Kleinfeldturnier, ist davon fester Bestandteil. 2014 entschied sich erstmals eine Gruppe Strasslacher Mädels, großteils liiert mit Spielern der Herrenmannschaft, ebenfalls an dem Turnier teilzunehmen. Da man sich natürlich nicht blamieren wollte, wurde vorher ordentlich trainiert. Zu den Übungsleitern wurden Niko Stoßberger und Jan-Daniel Fuchs auserkoren. Die Damen nahmen mit großem Fleiß an den Trainingsstunden teil und auch das Turnier wurde, unter dem Kampfnamen „Superwammerl“, mit Bravour gemeistert.

Im Anschluss an das Turnier waren die Mädels auf den Geschmack gekommen und das Training wurde, zweimal in der Woche, fortgeführt. Bald wurde gegen die Thanninger Damen das erste Freundschaftsspiel auf heimischen Geläuf ausgetragen. Auch wenn diese Partie mit 0:3 verloren ging, so war der Ehrgeiz der Damen nun völlig entfacht und man entschied, ab September 2014 am BFV-Spielbetrieb teilzunehmen. Da die Spielerinnendecke relativ schmal war, trat man in der Frauen Freizeitliga im Kleinfeld an. Dort wird mit sieben Feldspielern und E-Jugendtoren gespielt. Das Spielfeld erstreckt sich von Sechzehner zu Sechzehner, gespielt wird 2 x 40 min.



# 1959 - 2019

## 60 Jahre SV Straßlach e.V.



Damenmannschaft beim Kleinfeldturnier 2014

Oben: Veronika Kornbacher, Miriam Hibsich, Julia Vorwerk, Alena Bielke, Tatjana Führmann, Niko Stoßberger  
 Unten: Alina Wohlschläger, Sarah Göttinger, Sandra Schuster, Julia Fischer, Sarah Dacheneder, Anna Kaindl,  
 Josephin Eiser, Antonia Philippi, Marie Gröbmair und Torfrau Florian Schuster

Foto: Wolfgang Unruh

In der ersten Saison tat man sich noch sehr schwer. Von zwölf Spielen konnte lediglich eines gewonnen werden (3:2 gegen die SG Schaftlach-Waakirchen). Mit 3 Punkten belegte man zu Saisonende den letzten Tabellenplatz. In der zweiten Saison lief es dann schon deutlich besser, man konnte in zwölf Spielen zwei Siege und ein Unentschieden erreichen und vor allem konnte man die meisten Partien enger gestalten. Leider setzte sich der positive Trend nicht fort. Merklich nahm in der Folge der Trainingsfleiß ab und es wurde immer schwieriger am Wochenende eine Mannschaft zu stellen. Die logische Konsequenz war der Mannschaftsrückzug zur Winterpause 2016/17. Auch der Versuch die Mannschaft durch eine Spielgemeinschaft mit den SF Egling und dem SC Deining fortzuführen missglückte im Folgejahr. Daher hat der SV Straßlach seit 2017 keine Damenmannschaft mehr.

1	SC Huglfing	12	9	2	1	32 : 14	18	29
2	SV Krün	12	8	2	2	45 : 16	29	26
3	SG Thanning/Ascholding	12	5	4	3	27 : 18	9	19
4	TSV Farchant	12	4	2	6	21 : 26	-5	14
5	SG Gaissach/Lenggries	12	3	3	6	23 : 25	-2	12
6	Viktoria Geretsried	12	3	2	7	8 : 31	-23	11
7	SV Straßlach	12	2	1	9	13 : 39	-26	7

Abschlusstabelle der Saison 2015/2016

Bildmaterial: BFV



# **1959 - 2019**

## **60 Jahre SV Strasslach e.V.**

Auch wenn das Projekt am Ende nicht erfolgreich war, so waren es für alle Beteiligten vier sehr schöne Jahre. Die Mädels hatten sichtlich Spaß am Sport und einen hervorragenden Mannschaftszusammenhalt. Bestes Beispiel hierfür sind die zahlreichen gemeinsamen Ausflüge oder die beiden Trainingslager in Südtirol. Auch heute treffen sich die ehemaligen Spielerinnen regelmäßig, unter anderem auch bei den Spielen der Herrenmannschaften. Der Verein möchte sich sowohl bei den Trainern als auch bei den beiden Sportlichen Leiterinnen der Damenabteilung, Veronika Kornbichler und Miriam Hibsich, recht herzlich für die geleistete Arbeit bedanken.



*Damenmannschaft 2016*

*Oben: Niko Stoßberger, Alena Bielke, Tatjana Führmann, Miriam Hibsich, Julia Fischer, Julia Vorwerk, Sarah Dacheneder, Jan-Daniel Fuchs*

*Unten: Veronika Kornbichler, Alina Wohlschläger, Antonia Philippi, Josephin Eiser, Mona Klett, Sarah Göttinger*

*Bild: Wolfgang Unruh*



# 1959 - 2019

## 60 Jahre SV Straßlach e.V.

### Sport verbindet – Die Sportfreunde Egling-Straßlach entstehen

2013 übernahm Niko Stoßberger die Fußballabteilungsleitung von Daniel Fröhler. Neben Verbesserungen der Infrastruktur, unter anderem entstand in Eigenleistung eine Verkaufshütte für die Heimspiele, war sein Hauptziel beim Amtsantritt, allen Jugendlichen in Straßlach die Fußball spielen wollen, dies in Mannschaften für ihre Altersklassen zu ermöglichen. Der SV Straßlach hat hierfür seit eh und je ein zu kleines Einzugsgebiet. Die Lösung hierfür, vor allem im älteren Jugendbereich, sind einzig und allein Spielgemeinschaften. Unter dieser Voraussetzung begannen ab 2015 intensive Verhandlungen mit den Nachbarvereinen TSV Grünwald, SC Deining und den Sportfreunden Egling. Zur Saison 2016/17 war es dann soweit. In einer Spielgemeinschaft mit den Nachbarvereinen Egling und Deining, der (SG) Egling-Deining-Straßlach wurden vorerst eine C- und eine D-Jugend gemeldet. Die neu geschaffene C-Jugend, trainiert von Niko Stoßberger und Callum Hatsell, konnte sogar im ersten Jahr die Meisterschaft erringen und in die Kreisklasse aufsteigen. Auch heute noch bilden wir mit unseren Jugendmannschaften eine Spielgemeinschaft mit dem SC Deining und den SF Egling. Zur Saison 2018/19 konnten alle Mannschaften von der A- bis zu F-Jugend gemeldet werden.



Die C-Jugend Meistermannschaft 2016/17

Bild: Niko Stoßberger



Als „Nebenprodukt“ dieser Jugendspielgemeinschaft entstand eine noch einschneidendere Verbindung. Alles begann mit losen Gesprächen am Rande der Maifeier in Kleindingharting und keine drei Wochen später stand fest: Ab der Saison 2016/17 gehen der SV Straßlach und die Sportfreunde Egling im Herrenbereich gemeinsame Wege. Als *SF-Egling-Straßlach* nehmen damals wie heute drei Mannschaften am Spielbetrieb des Bayerischen Fußball Verbands teil. Die 1. Mannschaft spielt hierbei als Aushängeschild in der Kreisklasse – so hoch hat noch nie eine Herrenmannschaft des SVS gespielt. Die Konstrukteure dieser Verbindung zum Wohle des Fußballs sind auf Straßlacher Seite Jan-Daniel Fuchs und Niko Stoßberger. Die Verhandlungsführer

der SF Egling waren Franz Beierbeck und die Vorstände Heiko Arndt und Hans Ettenberger. Auch ein alter Bekannter, Max Beierbeck sen., als Bruder von Franz Beierbeck, war nicht ganz unbeteiligt.



# 1959 - 2019

## 60 Jahre SV Strasslach e.V.



v.l.n.r.: Jan-Daniel Fuchs, Heiko Arndt, die Trainer Valentin Morina, Thomas Grumbach und Daniel Knoll, Niko Stoßberger, Franz Beierbeck

Bild: SF Egling-Straßlach

Nach einer intensiven Vorbereitung, verbunden mit einem vom SV Strasslach organisierten „Zusammenfindungstrainingslager“ in Sterzing in Südtirol, wo sich die 1. Mannschaft des SV Strasslach seit der Saison 2013/14 auf die Punktrunde vorbereitete, begann die Saison durchzuwachsen. Während des Jahres zeigte sich aber, dass beide Seiten wie geschaffen füreinander waren. Zahlreiche ehemalige Spieler des SVS konnten sich in der Kreisklasse bzw. der B-Klassenmannschaft etablieren und gemeinsam gelang mit allen Mannschaften der Klassenerhalt. Auch die Kameradschaft untereinander entwickelte sich sehr gut – das ein oder andere isotonische Sportgetränk soll gemeinsam nach Training oder Spiel genossen worden sein. Mittlerweile sind die SFES ein verschworener Haufen, die Trainer Ritchie Tervoort und Herbert Mühr haben sogar dafür gesorgt, dass unsere 1. Mannschaft dieses Jahr vorne in der Kreisklasse 2 mitspielen kann. Sehr erfreulich ist es auch, dass ehemalige Straßbacher Jugendspieler zurückgewonnen werden konnten und mittlerweile fest im Herrenbereich integriert sind.



Trainingslager 2017 in Südtirol

Oberste Reihe: Maximilian Dissinger, Christoph Förg, Maximilian Heinrich, Markus Förg, Philip Schneider, Martin Lindermayer, Tim Sedlaczek, Christoph Wiethaler, Alexander Schönbach, Markus Gämmerler

Mittlere Reihe: Trainer Ritchie Tervoort, Niko Stoßberger, Ben Bormann, Lukas Schanda, Max Beierbeck, Kevin Goerlich, Christian Ettenberger, Jan-Daniel Fuchs, Florian Schuster, Sebastian Rauscher, Tobias Beierbeck, Reserve-Trainer Daniel Knoll

Unterste Reihe: Maximilian Gaigl, Stefan Progscha, Niklas Heinrich, Michael Arndt, Callum Hatsell, Manuel Dieckmann, Stephan Artinger, Martin Beierbeck, Maximilian Dengg

Bild: Callum Hatsell



# **1959 - 2019**

## **60 Jahre SV Strasslach e.V.**

Auch die Zusammenarbeit auf Funktionärssebene funktioniert seit Anbeginn hervorragend. Die beiden sportlichen Leiter Franz Beierbeck und Niko Stoßberger arbeiten Hand in Hand. Die SFES sind ein Erfolgsprojekt, welches die Ortschaften Strasslach, Dingharting und Egling verbindet. Vor allem zwischen Strasslach und Dingharting ist das eine Art Wiedervereinigung, nachdem um die Jahrtausendwende Fußballer aus Dingharting wegen Differenzen vorzugsweise nach Egling wechselten.

### **Vorstandswechsel – Jan-Daniel Fuchs übergibt an Wolfgang Unruh**

An der Jahreshauptversammlung 2018 trat Jan-Daniel Fuchs, nach 10-jähriger Tätigkeit als Vereinsvorsitzender, nicht mehr zur Wiederwahl an. Grund hierfür war ein Wohnortwechsel ins Ausland, wodurch es ihm nicht mehr möglich war, den Verein, seinem Anspruch nach, vor Ort zu präsentieren und zu vertreten. Jedoch gehört er als 2. Vorsitzender weiterhin der Vorstandschaft an und kümmert sich unter anderem um den Online-Auftritt des Vereins.

Die Mitgliedschaft entschied, dass sein langjähriger Stellvertreter Wolfgang Unruh ihm als 1. Vorsitzender des SV Strasslach nachfolgen sollte. Wolfgang Unruh führte den Verein von Juli 2018 bis Dezember 2018. Im Dezember legte er das Amt des 1. Vorsitzenden, aus privaten Gründen, nieder. Lieber Wolfgang, vielen Dank für Deine geleistete Arbeit. Bis zur nächsten Jahreshauptversammlung, im Juli 2019, wird der Verein nun kommissarisch wieder von seinem Stellvertreter Jan-Daniel Fuchs geführt.



*Jan-Daniel Fuchs*



*Wolfgang Unruh*

### **Auf die nächsten 60 Jahre...**

Nach einem kleinen Durchhänger um die Jahrtausendwende ist der SV Strasslach heute, zum 60ten Vereinsjubiläum, mit knapp 700 Mitgliedern, wieder sehr gut aufgestellt und für die Herausforderungen, vor denen ein Sportverein heutzutage steht gut gewappnet. Wir sind stolz zu sagen: Wir sind bereit für die nächsten 60 Jahre!

Wir bieten heute ein umfassendes Kursprogramm für Jedermann an, mehr dazu auf den nächsten Seiten. Wir hoffen, dass Ihnen das Lesen dieser Chronik Spaß bereitet hat und freuen uns darauf, sie zukünftig als Sporttreibenden oder auch als Zuschauer beim SV Strasslach begrüßen zu können.

Die Autoren der Chronik Miriam Hibsich und Niko Stoßberger



# **1959 - 2019**

## **60 Jahre SV Strasslach e.V.**

### **Der Vorstand - Hauptverein**

Der Vorstand des SV Strasslach leitet den Verein nach innen und außen, überwacht die einzelnen Abteilungen, sorgt für die Entwicklung der Infrastruktur und verwaltet die Gesamtfinanzen.

Seit der grundlegenden Änderung der Vereinsstruktur 2012 hat sich der Vorstand mehr und mehr zu einer Art Aufsichtsrat entwickelt, der in die Alltagsarbeit der eigenständigen Abteilungen nur noch subsidiär eingreift.

Zu den oben genannten Aufgaben kommt auch die Organisation von Kursangeboten, die keiner Abteilung angehören.

Momentan gehören dem satzungsgemäß fünfköpfigen Vorstand nur drei Personen an, da zwei Positionen durch Rücktritte aus privaten Gründen vakant sind. Bei der Jahreshauptversammlung im Sommer dieses Jahres werden diese Lücken wieder gefüllt.

An der Spitze des SVS steht (mit einer kurzen Unterbrechung) seit 11 Jahren Jan-Daniel Fuchs. Im Jahr 2012 trat mit Niko Stoßberger sein Stellvertreter dem Vorstand bei. Das eingespielte Team ergänzt Axel Trurnit, der dem Gremium seit 2010 in verschiedenen Rollen angehört.

---

1. Vorsitzender  
**Jan-Daniel Fuchs**

[j.fuchs@sv-strasslach.de](mailto:j.fuchs@sv-strasslach.de)



2. Vorsitzender  
**Niko Stoßberger**

[n.stossberger@sv-strasslach.de](mailto:n.stossberger@sv-strasslach.de)



Kassier  
**Axel Trurnit**

[a.trurnit@sv-strasslach.de](mailto:a.trurnit@sv-strasslach.de)





# **1959 - 2019**

## **60 Jahre SV Strasslach e.V.**

### **Kooperationskurse**

Im Sinne der Erweiterung seines Angebots hat der SVS drei langjährige Kooperationspartner, die den Vereinsmitgliedern zu günstigen Konditionen verschiedene Kurse anbieten.

---



#### **Martin Gröbmair - Fitnesstrainer**

[www.gmsports.de](http://www.gmsports.de)

*TRX-Training*

*FKB- & Core-Training*

*Sport Kids Club*



#### **Corinna Heufer – Yogalehrerin**

[www.consciouskids.de](http://www.consciouskids.de)

*Kundalini-Yoga*

*Kinder-Yoga*



#### **Dagmar Dengg - Yogalehrerin**

*Hata-Yoga*

---





# 1959 - 2019

## 60 Jahre SV Strasslach e.V.

### Freizeitkurse

Freizeitkurse finden ohne Übungsleiter statt, der SVS stellt seinen Mitgliedern aber Material und Platz- bzw. Hallenzeiten zur Verfügung.

Zwei Fußball-Freizeitmannschaften (siehe Vorstellung Abteilung Fußball)

### Volleyball-Freizeitgruppe

Volleyball für Alt und Jung  
Jeden Sonntag von 15.00 – 17.00 Uhr im Bürgerhaus  
Kontakt: [info@sv-strasslach.de](mailto:info@sv-strasslach.de)



[www.sv-strasslach.de/mitgliedschaft](http://www.sv-strasslach.de/mitgliedschaft)





# **1959 - 2019**

## **60 Jahre SV Strasslach e.V.**

### **Abteilung Fußball**

Die Abteilung Fußball umfasst aktuell ca. 150 aktive Sportler, davon sind alleine 100 Kinder und Jugendliche. Drei Herrenmannschaften und acht Jugendmannschaften nehmen am Spielbetrieb des Bayerischen Fußball Verbands teil. Zusätzlich sind unter dem Dach des SV Strasslach noch zwei Freizeitmannschaften und unser Fußball-Kindergarten, die Zwerge, organisiert.

---

#### **Abteilungsleitung**

Abteilungsleiter  
Niko Stoßberger  
Tölzerstraße 7  
82064 Strasslach  
n.stossberger@sv-strasslach.de



Stellvertretender Abteilungsleiter  
Klaus Eisenberger  
Mühlstraße 14 e  
82064 Strasslach  
klaus.eisenberger@howden-caninenberg.de



Kassier  
Peter Stoßberger  
Birket 2  
82064 Hailafing  
Peter.stossberger@vkb.de



Schriftführerin  
Anke Berni  
Frundsbergstraße 5a  
82064 Strasslach  
anke.berni@gmx.de



Jugendleiter  
Martin Gröbmair  
Dinghartinger Straße 8a  
82064 Holzhausen  
m.groebmair@sv-strasslach.de



Koordinator Großfeld  
Burkhard Heigl  
Jettenhausner Straße 1 b  
82064 Großdingharting  
burkhard.heigl@hotmail.de





# 1959 - 2019

## 60 Jahre SV Straßlach e.V.

Koordinator Kleinfeld  
Attilio Berni  
Frundsbergstraße 5a  
82064 Straßlach  
attilio.berni@gmx.de



Schiedsrichterobmann  
Florian Zweckinger  
Gewerbestraße 1  
82064 Straßlach  
FloZweck@yahoo.de



Wirtin  
Miriam Hibsch  
Tölzerstraße 7  
82064 Straßlach  
miriamhibsch@web.de



### Unsere Mannschaften

#### 1. Herrenmannschaft (SF Egling-Straßlach I)

Kreisklasse 2 Zugspitze  
Trainer: Herbert Mühr  
Kontakt: n.stossberger@sv-strasslach.de  
Trainingszeiten:  
Dienstag 19:30 Uhr – 21:00 Uhr Sportplatz Straßlach  
Donnerstag 19:30 Uhr – 21:00 Uhr Sportplatz Egling



#### 2. Herrenmannschaft (SF Egling-Straßlach II)

B-Klasse 3 Zugspitze  
Trainer: Daniel Knoll  
Kontakt: n.stossberger@sv-strasslach.de  
Trainingszeiten:  
Dienstag 19:30 Uhr – 21:00 Uhr Sportplatz Straßlach  
Donnerstag 19:30 Uhr – 21:00 Uhr Sportplatz Egling



#### 3. Herrenmannschaft (SF Egling-Straßlach III)

C-Klasse 4 Zugspitze  
Trainer: Leo Sedlaczek  
Kontakt: n.stossberger@sv-strasslach.de  
Trainingszeiten:  
Dienstag 19:30 Uhr – 21:00 Uhr Sportplatz Straßlach  
Donnerstag 19:30 Uhr – 21:00 Uhr Sportplatz Egling





# 1959 - 2019

## 60 Jahre SV Straßlach e.V.

### A-Jugend U 19 (SG Egling-Deining-Straßlach)

Gruppe 3.1 Zugspitze

Trainer: Thomas Grumbach & Martin Sellmaier

Kontakt: n.stossberger@sv-strasslach.de

Trainingszeiten:

Dienstag 18:00 Uhr – 19:30 Uhr Sportplatz Straßlach  
Donnerstag 18:00 Uhr – 19:30 Uhr Sportplatz Egling



### B-Jugend U 17 (SG Egling-Deining-Straßlach)

Gruppe 3.1 Zugspitze

Trainer: Thomas Grumbach & Martin Sellmaier

Kontakt: n.stossberger@sv-strasslach.de

Trainingszeiten:

Dienstag 18:00 Uhr – 19:30 Uhr Sportplatz Straßlach  
Donnerstag 18:00 Uhr – 19:30 Uhr Sportplatz Egling



### C-Jugend U 15 (SG Egling-Deining-Straßlach-Höhenrain)

Gruppe 3.2 Zugspitze

Trainer: Wolfgang Bacher, Michael Kratz & Florian Brücklmeier

Kontakt: m.groebmair@sv-strasslach.de

Trainingszeiten (Im Wechsel in Egling, Deining und Höhenrain):

Montag 17:30 Uhr – 19:00 Uhr  
Mittwoch 17:30 Uhr – 19:00 Uhr



### D-Jugend U 13 (SG Egling-Deining-Straßlach)

Gruppe 3.3 Zugspitze

Trainer: Burkhard Heigl & Christian Schwaiger

Kontakt: burkhard.heigl@hotmail.de

Trainingszeiten:

Dienstag 17:45 Uhr – 19:15 Uhr Sportplatz Straßlach  
Mittwoch 17:45 Uhr – 19:15 Uhr Sportplatz Straßlach



### E1- Jugend U11 (SV Straßlach I)

Gruppe 11 Zugspitze Mitte RR

Trainer: Niko Stoßberger

Kontakt: attilio.berni@gmx.de

Trainingszeiten:

Dienstag 17:45 Uhr – 19:15 Uhr Sportplatz Straßlach  
Mittwoch 17:45 Uhr – 19:15 Uhr Sportplatz Straßlach



### E2-Jugend U10 (SV Straßlach II)

Gruppe 10 Zugspitze Mitte RR

Trainer: Attilio Berni

Kontakt: attilio.berni@gmx.de

Trainingszeiten:

Dienstag 17:45 Uhr – 19:15 Uhr Sportplatz Straßlach  
Mittwoch 17:45 Uhr – 19:15 Uhr Sportplatz Straßlach





# 1959 - 2019

## 60 Jahre SV Straßlach e.V.

### F1-Jugend U9 (SV Straßlach I)

Gruppe 07 Zugspitze Mitte RR

Trainer: Martin Gröbmair

Kontakt: m.groebmair@sv-strasslach.de

Trainingszeiten:

Montag 17:00 Uhr – 18:30 Uhr Sportplatz Straßlach  
Freitag 17:00 Uhr – 18:30 Uhr Sportplatz Straßlach



### F2-Jugend U8 (SV Straßlach II)

Gruppe 11 Zugspitze Mitte RR

Trainer: David Weber, Simon & Lukas Eisenberger

Kontakt: m.groebmair@sv-strasslach.de

Trainingszeiten:

Montag 17:00 Uhr – 18:30 Uhr Sportplatz Straßlach  
Freitag 17:00 Uhr – 18:30 Uhr Sportplatz Straßlach



### Zwerge 3 – 6 Jahre

Kein Spielbetrieb

Trainer: Valentin Ludwig

Kontakt: valentin.hugo.ludwig@gmail.com

Trainingszeiten:

Donnerstag 16:15 Uhr – 17:15 Uhr Sportplatz Straßlach



### Montagskicker (Freizeitmannschaft)

Kein Spielbetrieb

Organisator: Michael Fischer

Kontakt: michi.fischer@o2online.de

Trainingszeiten:

Montag 19:30 Uhr – 21:00 Uhr Sportplatz Straßlach



### Mittwochskicker (Freizeitmannschaft)

Kein Spielbetrieb

Organisator: Klaus Eisenberger

Kontakt: klaus.eisenberger@howden-caninenberg.de

Trainingszeiten:

Mittwoch 19:30 Uhr – 21:00 Uhr Sportplatz Straßlach



Die Punkt- und Freundschaftsspiele unserer Mannschaften finden in der Regel an den Wochenenden statt. Alle Mannschaften freuen sich über zahlreiche Unterstützer.

Ergebnisse, Spielberichte und Tabellenstände finden Sie tagesaktuell auf unserer Homepage: [www.sv-strasslach.de](http://www.sv-strasslach.de).



# **1959 - 2019**

## **60 Jahre SV Strasslach e.V.**

### **Gymnastikabteilung des SV Strasslach**

Der Humorist Joachim Ringelnatz schrieb einmal:

**„Sport stärkt Arme, Rumpf und Beine,  
kürzt die öde Zeit und  
er schützt durch Vereine vor der Einsamkeit“**

In diesem Motto sehen wir Trainer unsere Aufgabe für den Verein.

Wir versuchen ein Pendel zu schaffen zwischen sozialen Kontakten, sozialem Raum der Gemeinschaftserlebnisse ermöglicht und gleichzeitig die Individualität des Einzelnen anerkennt, sowie die Förderung der Gesundheit und Prävention.

Die Gymnastikabteilung, unter der Leitung von Gudrun Spindler, besteht aus sechs erfahrenen, gut ausgebildeten Trainern. Aus diesem Grund ist es uns möglich ein, für unsere Vereinsgröße, breites Spektrum an Kursen anzubieten.

---

### **Kinderturnen / Tierisch Fit / Hip Hop, Streetdance / Parcours**

Ab 3 Jahren können die Jüngsten im Kinderturnen starten, die Sporthalle wird zu einem großen Spielplatz. Für die weiteren Altersklassen gibt es die Möglichkeit an Kursen wie:

Kinderturnen 3 bis 8 Jahre	Leitung: Andrea Lang und Luis de Santa Cruz
Tierisch Fit ab 5 Jahre	Leitung: Luis de Santa Cruz
Hip Hop, Streetdance 7 bis 11 Jahre	Leitung: Luis de Santa Cruz
Hip Hop, Streetdance 12 bis 16 Jahre	Leitung: Luis de Santa Cruz
Parcours ab 8 Jahre	Leitung: Luis de Santa Cruz

### **Body-Styling / Funktionsgymnastik / Body-Fit**

Dies steht für effektives, abwechslungsreiches Ganzkörpertraining mit und ohne Hilfsmittel, die Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit wird gefördert. Der ideale Ausgleich zu unserer hauptsächlich sitzenden Tätigkeit.

Bodystyling	Leitung: Gudrun Spindler
Funktionsgymnastik	Leitung: Andrea Lang
Body Fit	Leitung: Anja Berger

### **Wake up / Fit in den Morgen / Aktiv und Gesund**

Für alle Senioren bieten wir eine genau abgestimmte Kursstunden für den Erhalt der Kondition, Schulung der Koordination, Beweglichkeit des Körpers und des Geistes, an.

Wake up	Leitung: Claudia Karl
Fit in den Morgen	Leitung: Andrea Lang
Aktiv und Gesund	Leitung: Andrea Lang



# 1959 - 2019

## 60 Jahre SV Strasslach e.V.

### Herz-Sport-Gruppe

Bewegung- und Sporttherapie, Entspannung, Impulse und Tipps für einen herzgesunden Lebensstil erhalten Sie einmal wöchentlich in unserer Herz-Sport-Gruppe. Dieser Kurs wird von einer speziell ausgebildeten Trainerin und Ärztin geleitet.

Leitung: Andrea Lang und Dr. N. Crüger

### Neu seit März: Zumba

Wer Spaß an dynamischen Bewegungen hat, gerne lateinamerikanische moderne Musik hört, den Rhythmus spüren will, den Stress des Alltags ausschalten will und zugleich die Koordination schulen, die Fettverbrennung anregen und Ausdauer verbessern will, ist definitiv richtig in diesem Kurs.

Leitung: Reni Vasileva

### Unsere Trainer

#### Gudrun Spindler

Aerobictrainer A & B-Lizenz

Fitnesstrainerin B Lizenz

Zusatzausbildungen: Wirbelsäulengymnastik, Total Sport Condition, Stepdiplom, Dance Aerobic, Spinning, Flexi-Bar



#### Andrea Lang

Diplomsportlehrerin

Zusatzausbildung: Herz-Sport, Rückenschule, Sport bei Krebserkrankungen, Yogalehrerin



#### Jorges Luis de Santa Cruz

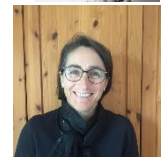
Diplomsportlehrer

Zusatzausbildung: Fitnesstrainer A& B-Lizenz, Pilates Trainer, Physiotherapie, medizinische und Wellness-Massage



#### Anja Berger

Übungsleiterin BLSV



#### Reni Vasileva

Zumba Instruktor

#### Claudia Karl

Aerobictrainerin, Zusatzausbildungen Alter und Fitness, Beckenbodentraining, Sport für Ältere

**Wir freuen uns, Sie in unseren Kursen begrüßen zu dürfen!**



# **1959 - 2019**

## **60 Jahre SV Strasslach e.V.**

### **Ski - und Bergsport**

Glück ist nicht käuflich, aber ein Skipass!

Essen - Schlafen - Skifahren!

I wui Skifahrn - weil Schifoan is des Leiwandste, wos ma sich nur vurstelln kann!

Wer so denkt ist bei uns richtig, denn wir denken, fühlen und leben so!

Wir das sind: Christoph Trichard, Ralph Kudernatsch, Klaus, Katzer und Reinhold Lang.

Wir sind die Ski- und Bergverrückten aus Strasslach und Dingharting.

Wir sind die, die Skikurse, Vereinsrennen, Stangentraining, Bergwochenenden etc. für Euch organisieren!

---

### **Abteilungsleitung**

Abteilungsleiter  
Reinhold Lang / Doc  
Prinz-Alfons-Allee 8  
82064 Strasslach  
flang2@gmx.de



Stellvertretender Abteilungsleiter  
Christophe Trichard  
Schützenweg 2  
82064 Strasslach  
christophe.trichard@gmx.net



Sportwart und Schriffführer  
Ralph Kudernatsch  
Dinghartinger Str. 9  
82064 Holzhausen  
ralph.kudernatsch@gmx.de

Kassier und Planer  
Klaus Katzer  
Römerstr. 16  
82064 Strasslach  
klaus.katzer@huz.de

Ganz herzlich gratulieren wir unseren frisch gebackenen Nachwuchs-Skilehrern zu Ihrer erfolgreichen Prüfung!!!

*Niklas Kudernatsch, Leo Trichard & Markus Tenace*







# 1959 - 2019

## 60 Jahre SV Straßlach e.V.

Kreisklassenmeister 2019

Die SF Egling-Straßlach steigen in die Kreisliga auf!



*Großer Jubel: Durch einen 3:1 (2:1) Erfolg am letzten Spieltag gegen den BCF Wolfratshausen II gelingt der 1. Mannschaft der Aufstieg in die Zugspitz-Kreisliga*

Pünktlich zum 60. Vereinsjubiläum ist es der 1. Mannschaft der SF Egling-Straßlach gelungen, den größten Erfolg in der Geschichte der Fußballabteilung des SV Straßlach zu feiern. Als Meister der Kreisklasse 2 (Kreis Zugspitze) steigt man mit 50 Punkten und einem Torverhältnis von 61:49 in die Kreisliga auf – noch nie hat eine Straßlacher Herrenmannschaft so hoch gespielt. Von 26 Spielen konnten 15 gewonnen werden, lediglich sechsmal verließ man den Platz als Verlierer. In den restlichen fünf Partien trennte man sich unentschieden.

Dieser Erfolg basiert auf vielen Mosaiksteinen. Von den Sportlichen Leitern Franz Beierbeck und Niko Stoßberger über die Vorstandschaften und Abteilungsleitungen beider Vereine, sowie das Trainer- und Betreuerenteam um Cheftrainer Herbert Mühr, Daniel Knoll, Leo Sedlaczek, Oliver Motz und Irene Artinger haben alle Ihren Anteil zum Aufstieg geleistet. Auch den zahlreichen Helfern im Hintergrund (Bewirtung, Platzpflege) danken wir.

Der größte Dank geht jedoch an unsere Mannschaft, die in jedem Spiel 100 % gegeben hat und sich mit der Meisterschaft für eine Riesen-Saison belohnt hat.

### **Kader 1. Mannschaft (nach Einsatzzeiten):**

Callum Hatsell, Max Beierbeck, Max Gaigl, Stephan Artinger, Markus Gämmerler, Tobias Beierbeck, Max Dissinger, Philip Schneider, Tobias Soyer, Christian Ettenberger, Florian Schuster, Maximilian Heinrich, Simon Häußler, Martin Lindermayer, Niklas Heinrich, Tim Sedlaczek, Lorenz Schwarz, Florian Dissinger, Lukas Kochan, Jany Schalk, Florian Buchner, Paul Scheiter, Hubert Oberhauser, Ludwig Resenberger, Ricky van de Beek, Thomas Wiethaler, Michael Arndt, Oliver Hitz, Timo Steidle, Anton Fruhmann, Nicolas Fähmann, Jonas Kremer, Lukas Schanda, Bashar Aljasim

---



# **1959 - 2019**

## **60 Jahre SV Strasslach e.V.**

### **Unsere Partner**

Wir sind sehr froh, dass uns viele Gewerbetreibende in verschiedenster Form bei unserer Vereinsarbeit unterstützen. Durch Geld- und Sachleistungen, tatkräftiger Unterstützung bei Veranstaltungen oder Bauvorhaben und mannigfaltige Kooperationen ermöglichen diese Firmen erst das breite Angebot des SVS. Wir bedanken uns recht herzlich für so viel Verbundenheit zum örtlichen Ehrenamt!

---



**REICHART**



**1959 - 2019**  
**60 Jahre SV Strasslach e.V.**



**FLIESEN CERIT**  
 ALOIS RÖHRMOSER





**1959 - 2019**  
**60 Jahre SV Strasslach e.V.**





# 1959 - 2019

## 60 Jahre SV Strasslach e.V.

### Sport verbindet

Sport verbindet Menschen unterschiedlicher Herkunft, sozialer Schichten, Religion, Hautfarbe und verschiedenen Alters und schafft Freundschaften, die ein Leben lang halten. Ein wunderbares Beispiel hierfür ist eine unserer Turngruppen. 1977 haben sich die Damen zusammengefunden, noch heute treffen Sie sich regelmäßig. Zwar wurden mittlerweile die Turnmatten gegen die Spielkarten ausgetauscht, jedoch sind die Damen immer noch eng verbundene Freundinnen, ein Zusammenhalt den nur der Sport schafft.



Turndamen 1978 auf der Strasslacher Hüttn

Turndamen 1979 in der Mehrzweckhalle



1990



Turndamen im Fasching 1992



Wanderausflug 2005



2012 beim Seidl in Dingharting



# **1959 - 2019**

## **60 Jahre SV Strasslach e.V.**

### **Ansprechpartner**

1. Vorsitzender	Herr Jan-Daniel Fuchs Schulstraße 27 82064 Strasslach j.fuchs@sv-strasslach.de
Kassier	Herr Axel Trurnit Burgstraße 3 82064 Strasslach a.trurnit@sv-strasslach.de
Mitgliederverwaltung	Herr Thomas Weber Waldstraße 35 82064 Hailafing t.weber@sv-strasslach.de
Abteilungsleiter Fußball	Herr Niko Stoßberger Tölzerstraße 7 82064 Strasslach n.stossberger@sv-strasslach.de 0163/6779037
Abteilungsleiterin Gymnastik	Frau Gudrun Spindler Keltenstraße 11a 82064 Strasslach gudrun.spindler@t-online.de
Abteilungsleiter Ski- und Bergsport	Herr Prof. Dr. Reinhold Lang Prinz-Alfons-Allee 8 82064 Strasslach flang2@gmx.de
Koordinator Volleyball	Herr Roland Killer Gleißentalstraße 4 82064 Großdingharting rokidi@t-online.de

**Der SV Strasslach e.V. bedankt sich bei Frau Alexandra Preuß-Schneider für das ehrenamtliche Setzen unserer Festschrift!**

### **Impressum**

Herausgeber: SV Strasslach e.V.  
Layout und Satz: Alexandra Preuß-Schneider  
Inhalt: Jan-Daniel Fuchs, Miriam Hibsich, Prof. Dr. Reinhold Lang, Gudrun Spindler, Niko Stoßberger  
Druck: Isar-Druck Grünwald GmbH

Vielen Dank auch an alle Mitglieder, die uns mit Berichten und Anekdoten versorgt haben, um diese Festschrift zu ermöglichen. Wir hoffen, dass es uns gelungen ist, eine informative und unterhaltsame Festschrift zu erstellen und Ihr viel Spaß beim Lesen habt.



# Brunsch

Lebensräume individuell gestalten!

**Anschrift**

Florian Brunsch GmbH  
Mittelweg 3  
82064 Straßlach

**Telefon** (0 81 70) 99 61 83

**Telefax** (0 81 70) 4 90

**Email:** [info@brunschgmbh.de](mailto:info@brunschgmbh.de)

**www.**[brunschgmbh.de](http://brunschgmbh.de)

# *Festprogramm*

## **Freitag, 28.06. – Sportplatz**

*18.30 Uhr:* Grußwort 1. Bürgermeister

*19.00 Uhr:* Benefizspiel Altgemeinden Dingharting – Straßlach

## **Samstag, 29.06. – Sportplatz**

*09.00 Uhr:* Kinderlauf

*10.00 Uhr:* Gemeindelauf & Jugendturnier Fußball

*13.00 Uhr:* Gemeindeturnier Fußball

## **Sonntag, 30.06.**

*10.30 Uhr:* Gottesdienst, St. Peter & Paul in Straßlach

*11.45 Uhr:* Festakt im Bürgerhaus

*14.00 Uhr:* Jubiläumspokalturnier der Herrenmannschaft Fußball  
am Sportplatz